

Januar 2014

erscheint
am 01.01.2014

AMTSBLATT der Gemeinde Lichtenau

www.gemeinde-lichtenau.de



Jahrgang 15, Nr. 01

mit den Ortsteilen Auerswalde, Biensdorf, Garnsdorf, Krumbach,
Merzdorf, Niederlichtenau, Oberlichtenau und Ottendorf

Neujahr ...

... wünschen wir Ihnen alles Gute, Kraft, Zuversicht und vor allem Gesundheit. Die zurückliegenden Feiertage gaben uns die Möglichkeit auf das Erreichte zurückzuschauen und neue Pläne zu schmieden. Dabei wünschen wir Ihnen, dass Ihre Ideen erfolgreich und auch zum Wohle anderer umsetzen können.

*Die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung,
die Mitglieder des Gemeinderates und Ihr Dr. Michael Pollok, Bürgermeister*



Herzliche Glückwünsche zur Eisernen Hochzeit von Vera und Günther Beier am 27.11.2013 überbrachte Dr. Michael Pollok, Bürgermeister persönlich.

Foto: Steffen Beier



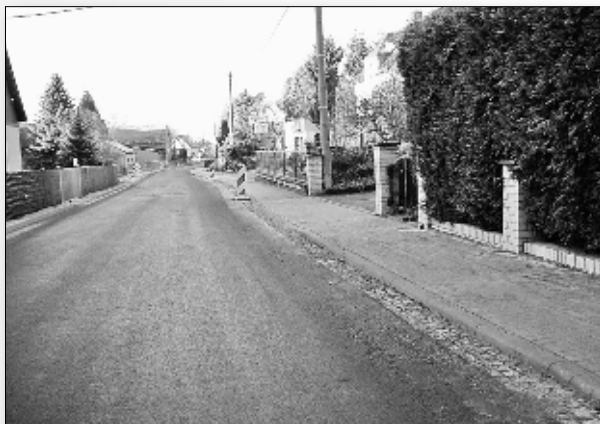
Der Ottendorfer Weihnachtsmarkt am Samstag vor dem ersten Advent zieht über 400 Besucher an.

Foto: Gert Eidam



Feierliche Übergabe der von Oberschülern selbst gesägten Weihnachtspyramide an die Gemeinde Lichtenau.

Foto: Günter, OSL



Verkehrsfreigabe des ersten Teilstücks des 2. BA S 204 Auerswalder Hauptstraße am 13.12.2013.

Foto: Cornelia Franke



Ortsübliche Bekanntmachungen

Lärmaktionsplanung Onlinepublikation und Auslage des Lärmaktionsplans

Der beschlossene Lärmaktionsplan liegt im Rathaus, Auerswalder Hauptstraße 2, Zi.1.08 vom 06.01.2014 bis 31.01.2014 zur Einsicht für Jedermann aus.

Einsichtszeiten:

Montag:	13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	13.00 – 16.00 Uhr
Freitag	09.00 – 12.00 Uhr

Zusätzlich ist er im Internet unter www.gemeinde-lichtenau.de veröffentlicht.

In der Gemeinderatssitzung am 02.02.2009 wurde einstimmig beschlossen eine Lärmaktionsplanung durchzuführen. Am 17.01.2011 wurde die Auftaktveranstaltung zur Lärmaktionsplanung

in einer öffentlichen Sondersitzung mit Dr. Ditmar Hunger durchgeführt. Seit Ende 2012 liegen aktuelle Lärmkarten vor, die Grundlage für die Erarbeitung des Lärmaktionsplans waren. Die Aufstellung eines Lärmaktionsplanes (LAP) war eine Pflichtaufgabe gem. §§ 47d, 47e BImSchG. Ein entsprechender Auftrag wurde durch den Bürgermeister ausgelöst. Zuvor wurde die Öffentlichkeit einbezogen.

Hinweis:

Ein LAP wird in die Verkehrs- und -landschaftsplanung integriert. Dennoch sind die Lärmquellen nicht in der Straßenbaulast der Gemeinde. Es stehen derzeit leider keine Fördermittel für Lärmsanierungen bereit. Schnelle oder gar konkrete Abhilfe für Lärmbetroffene ist noch nicht zu erwarten.

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom Montag, dem 02.12.2013

B 2013-116

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel aus der Umsetzung der Raummodule der Mittelschule Haus A zur Sporthalle Rathausstr. 3 MNR 1512 umzunutzen bzw. die eingesparten Mittel für das Vorhaben Generalsanierung/Erweiterung der Sport- und Mehrzweckhalle zu verwenden.

B 2013-117

Der Gemeinderat wägt Stellungnahmen von betroffenen Bürgern zum Lärmaktionsplanung 2013 mit einem Stimmenthalten von 16 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 1 Stimmenthaltung wie folgt ab:

1. Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahme des Freundeskreis Merzdorf e.V., eingegangen am 04.11.2013 zur Kenntnis.
2. Die Belange zum Lärmschutz im OT Merzdorf sind im bestehenden Entwurf berücksichtigt.

3. Die Stellungnahme des Freundeskreises Merzdorf e.V. geht über den Entwurf des Lärmaktionsplanes (LAP) hinaus und wird berücksichtigt.

B 2013-118

1. Der Gemeinderat beschließt mit einer Gegenstimme den vorliegenden Entwurf des Lärmaktionsplans vom 30.07.2013.
2. Der Lärmaktionsplan wird für die Dauer von 4 Wochen zur Auslage gebracht. Die Auslage wird im Amtsblatt der Gemeinde Lichtenau öffentlich bekanntgemacht.

Nach § 40 Abs. 2 SächsGemO können die Beschlüsse und die zugehörigen Anlagen in ihrem vollen Wortlaut in der Gemeindeverwaltung zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 09.12.2013

B 2013-119: Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig, die Satzung zur Benutzung der Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege sowie der Erhebung von Elternbeiträgen (Satzung für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege) gemäß Anlage zu beschließen.

B 2013-120: Der Verwaltungsausschuss beschließt einstimmig, den Vertrag zum Modul Branchenverzeichnis zu lösen.

Nach § 40 Abs. 2 SächsGemO können die Beschlüsse und die zugehörigen Anlagen in ihrem vollen Wortlaut in der Gemeindeverwaltung zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

Herausgeber:

Gemeinde Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2
Tel.: (03 72 08) 8 00 10, Fax: (03 72 08) 8 00 55
E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de, www.gemeinde-lichtenau.de

Verantwortlich für den Inhalt:

amtlicher Teil: Dr. Michael Pollok, Bürgermeister
nichtamtlicher Teil: die Redaktion

Verantwortlich für Anzeigen/Design/Druck:

C. G. Roßberg, Gewerbering 11, 09669 Frankenberg/Sa.,
Tel.: (037206) 3310, Fax: 2093, E-Mail: anzeigen@rossberg.de

Verantwortlich für die Verteilung:

WVD Zustellservice GmbH,
Vertriebsreklamation: 0371/5289245
E-Mail: f.heyder@wvd-zustellservice.de



Der Bürgermeister informiert

Aus der Gemeinderatssitzung vom 02.12.2013

Zur letzten Gemeinderatssitzung des Jahres 2013 berichtete der Bürgermeister ausgiebig über das aktuelle Geschehen in der Gemeinde. Zum **Verkauf des Hauses B** der ehem. Mittelschule Auerswalde OT Oberlichtenau liegt noch keine Zustimmung der Rechtsaufsicht vor. Diese ist aber Voraussetzung für den Verkauf. Der Interessent möchte das ehem. Schulhaus zum Atelier und Kunsthandwerkzentrum entwickeln. In den **Verkauf des Hauses A** der ehem. Mittelschule in OT Auerswalde wurden seitens der Bevölkerung hohe Erwartungen an die Idee des betreuten Seniorenwohnens geknüpft. Leider zieht der Investor sein Angebot zurück. Das Projekt „Betreutes Seniorenwohnen“ im OT Auerswalde ist nach einem verlorenen Jahr vorerst gescheitert. Neue Ideen, so machte der Bürgermeister deutlich, müssten jetzt gesucht werden.

Die drei **Bebauungspläne im Gewerbegebiet „Auerswalder Höhe“** müssen wegen der Erweiterungspläne der Wellpappe Auerswalde KG geändert und um einen weiteren B-Plan erweitert werden. Die Firma ist einer der größten Arbeitgeber der Gemeinde mit derzeit über 300 Beschäftigten.

Das Pachtverhältnis zur **Fähre Anna** wurde gekündigt. Mit einem neuen Pachtvertrag, in dem die Erfahrungen der letzten Jahre Berücksichtigung finden, soll der Fährbetrieb mit dem derzeitigen Pächter zum traditionellen Saisonbeginn vor Ostern 2014 fortgesetzt werden.

Beim Bau des **Hochwasserrückhaltebeckens Ottendorf** ist mit 300.000 Euro Mehrkosten ohne Nachträge zu rechnen. Eine Nachförderung wurde formlos bei der Landesdirektion angezeigt und beantragt. Die prognostizierten Kosten gehen von über 900.000 Euro aus. Es wurde vorgeschlagen, dass die Kostensteigerungen vor dem Gemeinderat erläutert und begründet werden. Die **Straßensperrung** beim Ausbau der **S204 OT Auerswalde** soll bis 20.12.2013 andauern. Ab 05.12.2013 sollen wieder Busse und bei Bedarf Winterdienstfahrzeuge fahren dürfen. Ab 05.12.2013 wird die **Kreisstraße K8250 „Garnsdorfer Hauptstraße“** für 14 Tage im Bereich des neu zu bauenden Feuerwehrgerätehauses voll gesperrt. Grund ist die Montage von Brückenteilen und den Anschluss an die Ver- und Entsorgungsleitungen in der Straße.

Zum 01.01.2014 geht das Gebäude der **Raiffeisenbank Ottendorf** in den Besitz der Bank über. Dann ist der derzeitige Mieter in der Entwicklung der Immobilie frei. Für das Ersatzneubauvorhaben **Bahnbrücke Ottendorf** werden die Einwohner zur **Farbgebung** befragt. Es werden vier Vorschläge für die farbliche Gestaltung des Ersatzneubaus des Eisenbahnviaduktes vorgestellt: Variante 1: grau, Variante 2: rot, Variante 3: blau, Variante 4: grün. Die genauen Abstimmungsmöglichkeiten werden hier im Amtsblatt auf Seite 7 und auf www.gemeinde-lichtenau.de veröffentlicht.

Für die neuen **Trainerbänke auf dem Sportplatz Niederlichtenau** hat sich die SG 53 e.V. mit einem Foto bedankt. Ebenfalls hat der Förderverein der **Kita „Wichtelburg“** OT Garnsdorf ein Dankschreiben für die neuen **Spieleräte** verfasst. Für die **Ortsdurchfahrt Oberlichtenau S204** liegt der Planfeststellungsbeschluss vor. Damit herrscht Baurecht. Aussagen zur Finanzierung und zum Baubeginn können aber noch nicht getroffen werden. Zum **Planfeststellungsverfahren Chemnitztalradweg** findet am 16.12.2013 eine Anhörung statt. Durch Frau Firmenich MdL wurde die Gemeinde über das **Schulschließungsmoratorium** informiert. Um alle Schulstandorte zu sichern soll künftig die Möglichkeit für jahrgangsübergreifenden Unterricht bestehen. Gegen diese Unterrichtsform äußerten einige Gemeinderäte Bedenken.

Zum **zweijährigen Bestehen der Oberschule Lichtenau**, Bahnhofstraße 11 berichtete der Schulleiter Rainer Berger. In der Oberschule Lichtenau unterrichten 25 Lehrer die 316 Schüler in 12 Klassen und 3 Hauptschulgruppen. Die Resonanz der Schüler ist überwältigend und die Schule ist gut ausgelastet. Probleme bereiten die Pünktlichkeit des Schulbuses in Zeiten von Umleitungen und Baumaßnahmen, die verschiedenen Turnhallennutzer und die Werterhaltung im Gebäude. Mit dem Gebäude und den Lernbedingungen besteht äußerste Zufriedenheit. Zum Weihnachtsmarkt am 07.12.2013 soll der Gemeinde zum Dank eine selbstgesägte Pyramide überreicht werden. Ab März soll ein Praxisberater die Schüler in der Berufswahl unterstützen. Derzeit läuft ein Projekt zur Kompetenzstärkung der Jugendlichen an der Oberschule, welches durch den ESF

(Europäischen Sozialfonds) gefördert wird. So ist bis Juni 2014 eine Sozialpädagogin an der Einrichtung tätig.

Einen ersten Beschluss fasste der Gemeinderat zu einer Mittelumnutzung für die weitere Entwicklung der **Sportstätte Auerswalde** auf der Rathausstraße. Für die Entwicklung, insbesondere die Generalsanierung der Bestandssporthalle in Verbindung mit Untersuchungen zur Erweiterung mit einer Mehrzweckhalle soll ein Architektenwettbewerb ausgelobt werden.

Bei der Beratung zum **Lärmaktionsplan** hat sich der Gemeinderat dafür entschieden ein noch niedrigeres Geschwindigkeitsniveau auf der Autobahn zu fordern, als vom beauftragten Büro vorgeschlagen wurde. Damit kommt der Gemeinderat der einzigen Reaktion von Merzdorfer Bürgern nach. Demnach soll die Autobahn entsprechend beschildert werden: Geschwindigkeitsbegrenzung Tag: PKW 120/130 km/h, LKW 70 km/h, Geschwindigkeitsbegrenzung Nacht: PKW 100 km/h, LKW 60 km/h. Die Umsetzung liegt nicht in der Zuständigkeit der Gemeinde. Weiterhin befassten sich die Gemeinderäte mit kommunale Straßenbauvorhaben, vielen Vorgaben ist gemein, dass sie teurer als geplant werden.

In der Bürgerfragestunde wurde der **Zustand des Wittgensdorfer Weges** thematisiert. Dieser ist ein Privatweg. Er kann nicht gegen den Willen der Eigentümer öffentlich gewidmet werden. Somit tragen allein die Eigentümer die Unterhaltungslasten.

Weiterhin wurde der **Zustand des Areales um den Oberlichtenauer Bahnhof** erfragt. Bahnhof und Lagerhallen befinden sich, ebenso wie das dominante Speichergebäude in Privateigentum. Entwicklungsabsichten sind derzeit nicht erkennbar. Die beiden von der Gemeinde erworbenen ehem. Wohnhäuser sollen aber zum Grünausgleich für das neue Eisenbahnviadukt in Ottendorf weichen. Für den „Bahnweg“ ist die Gemeinde zuständig und hat für die Sicherheit z.B. bei Eisglätte sorgen. Ein angemessener Ausbau mit Beleuchtung ist mittelfristig in den Plan einzuordnen.

07.12.2013

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

Zum Jahreswechsel 2013/2014

Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger,

ein arbeitsreiches Jahr mit vielen Höhepunkten und Überraschungen liegt hinter uns. Der Jahreswechsel ist mir Anlass, mich über die Fortschritte in unserer Gemeinde zu freuen. Es gilt die Lage zu beurteilen und daraus Aufgaben und neue Ziele abzustecken.

Es ist mir persönlich ein großes Bedürfnis all denen zu danken, die sich für die gute Entwicklung unserer Gemeinde Lichtenau gemüht und mit Erfolg eingesetzt haben. Das Gemeindeleben ist sehr vielschichtig und wird maßgeblich von den Bürgern selbst bestimmt.

Herzlichen Dank und besondere Anerkennung möchte ich den vielen ehrenamtlich wirkenden Mitbürgern aussprechen. Dazu gehören die Mitglieder unseres Gemeinderates, die Kameradinnen und Kameraden unserer freiwilligen Ortsfeuerwehren und unsere beiden Friedensrichter. Die Arbeit in den Vereinen und Kirchengemeinden ist für alle gut und hilfreich. Den hauptamtlich tätigen Erzieherinnen in unseren Kindertagesstätten und Horten, den Lehrern in unseren Schulen, den Betreibern von Jugend- und Seniorenbegegnungsstätten, den Mitarbeitern unserer Gemeindeverwaltung und vielen, vielen anderen gehört unser Dank.

Die bestmögliche Betreuung, Erziehung und Bildung unserer Kinder liegt uns besonders am Herzen. Das mehrjährige Investitionsprogramm zur Schaffung moderner und sicherer **Kindertagesstätten, Horte und Schulen** konnte im Wesentlichen abgeschlossen werden. Nun erfüllt auch die Grundschule Niederlichtenau die hohen Anforderungen. Mit der Schaffung weiterer 12 Krippenplätze in der KITA „Zwergenland“ Oberlichtenau kann nun jedem Kind aus unserer Gemeinde bei Bedarf ein Krippenplatz angeboten werden. 2013 wurden in mehreren Einrichtungen Arbeiten zur Gestaltung der zugehörigen Außengelände durchgeführt. Diese Arbeiten sollen in den kommenden Jahren fortgesetzt und abgeschlossen werden. Immer wieder gibt es Optimierungs- und Erneuerungsbedarf. Für den Komplex Grundschule/Hort/Sportcenter Ottendorf wurde die Heizung und Warmwasserbereitung modernisiert, dabei der Energieträger von Öl auf Gas umgestellt und eine neue Spielanlage aufgebaut. Der an der Grundschule Auerswalde neu geschaffene Fußweg bringt vor allem für die Schüler höhere Verkehrssicherheit.

Der Förderbescheid für den Bau des neuen **Feuerwehrgerätehauses in Garnsdorf** ist eingegangen. Der Bau hat begonnen. Gegenwärtig werden Brücken, Medienanschlüsse und Bodenplatte realisiert. Dazu werden befristete Vollsperrungen der Kreisstraße notwendig, die aber auch – wie jede Baumaßnahme – Einschränkungen und Belastungen für Verkehrsteilnehmer und Einwohner bringen. Durch gleichzeitige baubedingte Sperrungen der Staatsstraße S204 in Auerswalde und der K 8250 in Garnsdorf ergaben sich z.T. erheblich längere Verkehrswege.

Der Bau von **kommunalen Straßen** hat 2013 weitere Fortschritte gemacht. In der Oberen Siedlung Auerswalde konnten die Goethestraße, die Karl-Marx-Straße und Teile der Schillerstraße fertiggestellt werden.

Auch der Bau der Straße „Alte Kolonie“ konnte mit einem Jahr Verspätung endlich abgeschlossen werden. Der Straßenausbau in der Siedlung mit Erneuerung der Leitungen für die Trinkwasserversorgung, die Schmutzwasser- und Oberflächenwasserentsorgung soll in 2014 fortgeführt und 2015 abgeschlossen werden. Bekannter Weise muss ab 2016 die Schmutzwasserbeseitigung jedes Grundstückes den strengen europäischen Normen genügen. Leider gab es auch 2013 keinerlei grundhafte Erneuerungen an unseren **Kreisstraßen** in Garnsdorf, Ottendorf und Krumbach. Die erforderlichen finanziellen Mittel sind schlichtweg nicht vorhanden. Es bleibt die Hoffnung, dass hier in den nächsten Jahren etwas geplant und vielleicht auch bewegt werden kann. Nach rund 10 Jahren Planung und Vorbereitung konnte der langersehnte grundhafte Ausbau des 2. Bauabschnittes der **Staatsstraße S204 in Auerswalde** begonnen und die Finanzierung gesichert werden. Oft treten während des Baues überraschend und unerwartet Probleme auf. Diese bringen oft Zeit- und Kostenpläne durcheinander. Während des Winters wird die S204 für den Verkehr freigegeben. Der Bau soll 2014 unter erneuter Vollsperrung fortgesetzt und abgeschlossen werden. Der neu anzulegende Gehweg mit der neuen LED-Straßenbeleuchtung ausgerüstet werden die Verkehrssicherheit wesentlich verbessern. Überraschend und sehr erfreulich ist der Abschluss des Planfeststellungsverfahrens für den Ausbau der **Staatsstraße S204 Ortsdurchfahrt Oberlichtenau**. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit an dieser relativ stark befahrenen Straße werden beidseitig Gehwege angelegt oder erneuert. Leider konnte unser Vorschlag zur Einrichtung einer sicheren Straßenquerung (Ampelanlage oder Zebrastreifen Bereich KITA/Simmelmarkt keine Berücksichtigung finden. Der grundhafte Straßenausbau ist frühestens ab 2015 und nach Klärung der Finanzierung zu erwarten. Das Großvorhaben **Staatsstraße S200 – Verlegung bei Ottendorf** wurde gestartet. Die Gemeinde baut in diesem Zusammenhang ein **Hochwasserrückhaltebecken**. Die dafür ursprünglich geplanten Kosten werden leider deutlich überschritten. Zur Begründung und Finanzierung der erheblichen Mehrkosten gibt es Klärungsbedarf. Nach Realisierung des Gesamtvorhabens wird es eine deutliche Verkehrsentslastung der Ortsdurchfahrt, Reduzierungen von Umweltbelastungen (Staub, Lärm, Abgase), mehr Verkehrssicherheit, ein bessere Wohnqualität und eine deutliche Verbesserung des Hochwasserschutzes für die gefährdeten Wohnbereiche an der Krumbacher Straße und im Ortsteil Krumbach geben. Das Vorhaben soll 2015 abgeschlossen werden.

Die Vorbereitungen für den Ersatzneubau der **Eisenbahnbrücke in Ottendorf** laufen. Die Umsetzung des Vorhabens insbesondere das Jahr 2015 wird eine große Herausforderung für alle Beteiligten. Die mit dem Bau verbundenen Belastungen müssen für die Einwohner so gering wie möglich gehalten werden.

In den kommenden Monaten erwarten wir den Planfeststellungsbeschluss für das **Vorhaben Chemnitztalradweg**. Auch hier ist

der Bau von einer gesicherten Finanzierung abhängig.

Die Gemeinde war sehr stark von den **Hochwasserereignissen Anfang Juni 2013** betroffen. Schon 11 Jahre nach dem Hochwasser 2002 ein weiteres Jahrhundert-Hochwasser!? Die Schäden an kommunalen Brücken, Einrichtungen und Gewässern 2. Ordnung (Dorfbächen) sollen von 2014 bis 2016 beseitigt werden. Wir sind dankbar, dass für den Wiederaufbau insgesamt fast 3 Mio. EUR zur Verfügung gestellt wurden. Ziel ist es u.a., 14 vom Hochwasser geschädigte Brücken zu erneuern oder zu reparieren. Wir hoffen, dass zusätzlich die vorhandenen Fördermöglichkeiten für die Beseitigung von Schäden an privaten und gewerblichen Anlagen von deren Eigentümern so genutzt werden, dass damit dem nächsten Hochwasser noch besser begegnet werden kann.

Für die **Nachnutzung der beiden leerstehenden Gebäude der ehemaligen Mittelschule Auerswalde** gibt es zwar Ideen aber noch keine belastbaren Lösungswege. Gesetze und rechtsaufsichtliche Auflagen schränken die kommunale Selbstverwaltung ein. Die Umnutzung der ehemaligen Mittelschule Auerswalde in ein Objekt für betreutes und Mehrgenerationenwohnen ist vorerst gescheitert. Nach einem Jahr stehen wir leider wieder am Anfang. Grundsätzlich ist die Bereitschaft der Heim gGmbH vorhanden, ein solches für unsere Gemeinde gewünschtes Vorhaben umzusetzen.

Der **Lärmaktionsplan** wurde beschlossen. Wir werden uns auf dieser Grundlage und mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln für dessen Umsetzung und die Einrichtung kontrollierter Geschwindigkeitsbegrenzungen auf der Bundesautobahn A4 einsetzen. Leider gibt es dafür keinen Rechtsanspruch.

Besondere Ereignisse des Jahres 2013 waren für uns die Ergebnisse zum Mikrozensus am 31.05.2013 und die Ergebnisse der Bundestagswahl vom 22.09.2013.

Für die Grundschule und den Hort Niederlichtenau wurden neue Leiterinnen bestellt. Die Wehrleiter, ihre Stellvertreter und die Mitglieder der Feuerwehrausschüsse für die freiwilligen Ortsfeuerwehren in Krumbach, Ottendorf und Oberlichtenau wurden für fünf Jahre neu gewählt. Die Gemeindeverwaltung will die schwierigen und aufwendigen Arbeiten zur Aufstellung der Eröffnungsbilanz im Rahmen der Einführung der doppelten Buchführung (Doppik) 2014 zum Abschluss bringen. Die Gemeinde hat sich in die Landesentwicklungs- und Regionalplanung eingebracht. Die Errichtung von Windkraftanlagen im Gemeindegebiet wird vom Gemeinderat nicht unterstützt. Bedauerlich ist es, dass der ehemalige Penny-Markt in Auerswalde weiterhin ungenutzt ist und die Sparkassenfiliale Auerswalde 2014 geschlossen wird. In der Sparkassenfiliale im Oli-Park Oberlichtenau sollen die Dienstleistungsangebote erweitert und lokal konzentriert werden. Die Gemeinde hat wenig Einfluss auf die Entscheidungen der in unserer Gemeinde ansässigen Gewerbe- und Wirtschaftsbetriebe.

Das Jahr 2013 war von bedeutenden Jubiläen und kulturellen Höhepunkten geprägt. Neben den traditionellen Dorf- und

Kinderfesten in Auerswalde und Ottendorf fand erstmalig im OT Niederlichtenau das „Lichtenauer Vereinsfest“ statt. Die Feuerwehr Auerswalde und der ATV Garnsdorf feierten ihr 125-jähriges Bestehen. Auf 85 Jahre konnte der MSV Ottendorf zurückblicken. 100 Jahre Obere Siedlung Auerswalde und 25 Jahre Motorradtreffen in Krumbach waren weitere Feste. Herzlichen Dank den Organisatoren, den Vereinen und Kirchen für ihre Arbeit und das Engagement.

Was erwarten und planen wir 2014?

Wichtige Großvorhaben sind die Fortführung der Staatsstraßenbauprojekte S200 in Ottendorf und S204 in Auerswalde. Dazu gehört auch die Fertigstellung des Hochwasserrückhaltebeckens in Ottendorf. Für den kommunalen Straßenausbau sind die Ottendorfer Straße, der Gartenweg, die Rathausstraße und der Fasanenweg (2. Teil) vorgesehen. Die ersten Maßnahmen des Wiederaufbauplanes zur Beseitigung von Hochwasserschäden sollen gestartet und auch abgeschlossen werden. Dazu gehören u.a. zwei Brücken in Garnsdorf, die Brücke Schafgasse Niederlichtenau, die Brücke Schulstraße Ottendorf, die Brücke Draisdor-

fer Weg Auerswalde und eine Brücke in Krumbach. Wir werden uns mit den Bauleitplanungen im Gewerbegebiet Auerswalder Höhe / Amtmannstraße befassen, um für die dort vorgesehenen Gewerbeerweiterungen Planungsrecht zu schaffen. Das neue Feuerwehrgerätehaus in Garnsdorf soll errichtet und in Betrieb genommen werden. Für die Generalsanierung und Erweiterung der Sportstätte Rathausstraße soll zur Vorbereitung eines Architektenwettbewerbs zwischen allen Beteiligten eine detaillierte Aufgabenstellung abgestimmt werden. Auf dem Wunschzettel stehen auch weitere Bauabschnitte und Maßnahmen zur Außengeländegestaltung in Kitas, Schulen, Horten und bei Sportplätzen.

Grundsätzlich ist die Einordnung von neuen Maßnahmen in den Investitionsplan nur möglich, wenn sowohl eine Finanzierung aber auch eine nachhaltige Bewirtschaftung gesichert werden kann. Der Haushaltsausgleich für das Planjahr 2014 ist wegen gestiegener Kosten (Personal, Energie, Fremdleistungen u.v.a.) schwierig und noch nicht erreicht. Der Ausgleich erfordert Mut, Kreativität und erhebliche Anstrengungen von Gemeinderat und Verwaltung. Grundsätzlich können auch

unpopuläre Maßnahmen zur Leistungseinschränkung und/oder zur Einnahmehöherung (Gebühren, Steuern) nicht ausgeschlossen werden. Die kommenden Haushaltberatungen werden deshalb spannend. Eine gute Nachricht ist, dass die Trinkwasser- und Abwasserpreise 2014 nicht verändert werden. Spannend werden auch die kommenden Gemeinderats-, Kreistags- und Europawahlen am 25.05.2014 und die Landtagswahl am 31.08.2014.

Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger, für das Neue Jahr 2014 wünsche ich Ihnen auch im Namen der Mitglieder des Gemeinderates und der Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung vor allem viel Gesundheit. Ich wünsche Ihnen Freude, Glück und Erfolg bei all Ihren persönlichen, familiären und beruflichen Unternehmungen. Bleiben Sie auch 2014 optimistisch und zuversichtlich. Mit herzlichen Grüßen und Gottes Segen

Ihr Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

13.12.2013

Aus der öffentlichen Verwaltungsausschusssitzung am 09.12.2013

Zur letzten Sitzung des Verwaltungsausschusses waren die Zukunft der Elternbeiträge für die Kinderreinrichtungen und die Fortsetzung der Verpachtung der historischen Querseilfähre „Anna“ zentrale Punkte. Bei der **Bemessung der Elternbeiträge** haben es sich die Mitglieder des Ausschusses nicht leicht gemacht. Das Thema war in der Gemeinderatssitzung am 04.11.2013 in den Ausschuss verwiesen worden. Seit 2006 erfolgte keine Veränderung an der Satzung und die Beiträge waren stabil. Seit 2006 wurden die Ausstattung in Horten und Kindergärten verbessert, die Anzahl der Betreuungspplätze insbesondere im Krippenbereich massiv ausgeweitet, Maßnahmen zur Reduktion der Betriebskosten abgeschlossen (energetische Sanierung) und die Qualität der Betreuung verbessert. Die Mitglieder sprachen sich für eine Gebührenbemessung am oberen Rand des gesetzlich vorgegebenen Rahmens aus. Dabei sollen 23% der Betreuungskosten im Krippenbereich und

30% im Kindergarten- und Hortbereich künftig von den Eltern übernommen werden. Deutlich wurde auch, dass im Falle fehlender Leistungsfähigkeit der Erziehungsberechtigten das Landratsamt bis zur vollen Beitragshöhe einspringt. Weiterhin ist anzumerken, dass Kosten der Kinderbetreuung bis zu 4.000 Euro im Jahr steuerlich geltend gemacht werden können. Neben Preissteigerungen, die zum Teil durch die Eltern zu tragen sein sollen, wurde aber auch deutlich, dass mehr Flexibilität bei den angebotenen Betreuungszeiten Möglichkeiten zur Einsparung für die Eltern bietet. Zukünftig sollen die Eltern aus sieben verschiedenen Betreuungszeitmodellen im Krippen- und Kitabereich, sowie aus fünf verschiedenen Betreuungszeitvarianten im Hortbereich wählen können.

Zum Thema **Fähre im OT Krumbach** sprachen sich die Ausschussmitglieder für eine Vereinfachung des Pachtverhältnisses aus und unterstützten um 50 ct angehobene

Fährpreise. Aus den Erfahrungen des Junihochwassers sollte ebenfalls gelernt werden und eine der Fährkörper schneller und besser gegen Gefahren geschützt werden können. Mit der Feuerwehr wurde dazu vor Ort schon gesprochen.

Weiterhin befasste sich der Verwaltungsausschuss mit dem **Modul „Branchenverzeichnis“** auf www.gemeinde-lichtenau.de. Dieses soll wegen stetig sinkender Nachfrage zum Ende dieses Jahres nicht weiter betrieben werden. Auch die **Zukunft der „Amtsschänke“ im OT Ottendorf** wurde diskutiert. Leider hat sich bisher noch kein Interessent gemeldet. Das Objekt wird voraussichtlich ab Juni 2014 neu zu vermieten sein.

10.12.2013

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister



Informationen aus der Hauptverwaltung

Jugendliche aufgepasst

Du interessierst dich für Technik? Du stehst auf „brandgefährliche“ Jungs und Mädels? Du bist zwischen 8 Jahren und 16 Jahren alt? Dann komm in die Jugendfeuerwehr. Es erwartet dich Wissenswertes von roten Autos bis zur Versorgung von verletzten Personen. Spiel, Spaß und Spannung im Gelände dürfen nicht fehlen. Besonderes Highlight sind die gemeinsamen Löschübungen mit den „großen“ Feuerwehrleuten. Unsere Jugendwarte kommen selbst aus der Jugendfeuerwehr und wissen ganz genau was euch unter den Nägeln „brennt“.

Die Jugendfeuerwehr Oberlichtenau trifft sich zweimal im Monat.

Der nächste Dienst findet am Dienstag den 07.01.2014 um 17.15 Uhr am Gerätehaus Oberlichtenau, Bahnhofstraße 20 statt.

Wir freuen uns auf dich!

Robert Erler und Thomas Kertzsch



„brandgefährliche“ Typen aus der Jugendfeuerwehr Oberlichtenau, Foto: Thomas Kertzsch

Berufsfeuerwehrtag in Garnsdorf

Die Freiwillige Feuerwehr Garnsdorf betreibt seit 1958 Jugendarbeit. In dieser Zeit konnte ein großer Teil der aktiven Mitglieder der Wehr aus dieser Jugendabteilung gewonnen werden.

So konnten wir beispielsweise in den vergangenen 4 Jahren 11 Mitglieder von der Jugendfeuerwehr in die Reihen der Aktiven aufnehmen.

Die Arbeit der Jugendfeuerwehr setzt sich aus den vielfältigsten Aktivitäten zusammen. So wurden aller 2 Wochen Dienste durchgeführt, in denen theoretische und praktische Bestandteile des Feuerwehralltags gelernt und geübt wurden.

So gab es zum Beispiel Dienste mit den Themen: allgemeine Taktik, Knoten, Geräte der Feuerwehr und Erste Hilfe.

Auch wurden Dienste durchgeführt, bei denen die Jugendlichen bestimmte Aufgaben mit den zur Verfügung stehenden Mitteln der Feuerwehr kreativ lösen mussten. Hierbei standen der Spaß, die Anwendung des Gelernten und nicht zuletzt das Teamwork im Vordergrund.

Bei der erfolgreichen Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben auf Kreisebene (Wanderwettkämpfe, Löschübungen und Bowlingturnieren) wurden sehr gute Teamleistungen erzielt, sodass einige Pokale und Urkunden mit nach Garnsdorf genommen werden konnten. Weitere Abwechslung brachte die Beteiligung an Zeltlagern. Zum Abschluss des Jahres wurde mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde meist ein Freizeitbad besucht oder eine gemütliche Weihnachtsfeier veranstaltet.

Für ein besonderes Erlebnis sorgte der alljährlich stattfindende Berufsfeuerwehrtag.

Bei diesem 24 Stunden andauernden Dienst konnten die Jugendlichen das Erlernte in spannenden Übungen umsetzen. Der Tagesablauf ist dem einer Berufsfeuerwehr nachempfunden. So müssen alltägliche Dinge wie Essenszubereitung, Kontrolle der Ausrüstung aber auch kurze theoretische und praktische Unterrichtseinheiten bewältigt werden. Aufgelockert wurden diese Tätigkeiten durch unangekündigte „Einsätze“, bei denen das Gelernte in der Gruppe umgesetzt wurde. Der erste Berufsfeuerwehrtag fand im Jahr 2011 statt. Die Jugendlichen nahmen diese Abwechslung vom normalen Dienstag mit Begeisterung an. Ab 2012 konnte der Berufsfeuerwehrtag außerdem gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Köthensdorf durchgeführt werden.

Nach der erfolgreichen Übernahme der letzten Jugendfeuerwehrmitglieder in die Reihen der aktiven Wehr sind wir dauerhaft bemüht, neue Jugendliche für die Arbeit in der Jugendfeuerwehr zu finden. Allerdings gestaltet sich der Kontakt mit Jugendlichen im geeigneten Alter schwierig, da der Ortsteil Garnsdorf über keine Schule oder ähnliche Einrichtungen verfügt. Mitmachen können Jungen und Mädchen, die um die 10 Jahre oder älter sind.

Wer bereits älter als 16 Jahre ist und sich für die Mitarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr Garnsdorf interessiert, kann sich ebenfalls unter den unten angegebenen Telefonnummern melden. Als Dienstermin hat sich in der Vergangenheit Freitag aller 14 Tage (ungerade Woche) 18.00 Uhr bewährt. Aktuell finden mangels Mitgliedern keine Dienste statt, was sich aber möglichst schnell wieder ändern soll. Der Dienst in der aktiven Wehr findet ebenfalls Freitag (gerade Woche) statt, beginnt jedoch erst 19.00 Uhr.

Jugendfeuerwehrwart Ortsfeuerwehr Garnsdorf, Stefan Rau,
Tel. 01 51 / 51 22 62 62
stellv. Jugendfeuerwehrwart Ortsfeuerwehr Garnsdorf, Marco Winkler,
Tel. 01 73 / 7 11 68 34

(Foto: Stefan Rau)



Deutscher Meister und 3x Bronze

Unser Bademeister Oliver Hellmich kommt mit 4x Edelmetall von den Deutschen Schwimmmeister-Meisterschaften zurück

Duisburg/Garnsdorf: Oliver Hellmich, der den meisten aus unserem Sommerbad Garnsdorf am Beckenrand bekannt ist, war dieses Mal besonders erfolgreich bei den 39. Internationalen Deutschen Meisterschaften des Bundes Deutscher Schwimmmeister im November. Austragungsort der Meisterschaften war dieses Jahr Duisburg in Nordrhein-Westfalen. Nach einer ambitionierten Trainingssaison waren die Erwartungen entsprechend groß und wurden auch erfüllt. Für die Gemeinde Lichtenau erschwamm sich Oliver Hellmich 3x Bronze über die Brust, Freistil und Lagenstrecken sowie Gold mit der Staffel der Schwimmmeisterschule Sachsen. Seinen großen Erfolg kommentierte er: „Ich habe mich dieses mal besonders hart auf die Meisterschaften vorbereitet und habe so intensiv trainiert wie schon lange nicht mehr, wurde zwar zweimal durch Rücken- und Schulterverletzungen zurückgeworfen aber wie man am Ergebnis erkennen kann, hat es sich trotzdem gelohnt. Besonders stolz bin ich, dass ich als Einzelkämpfer der Gemeinde Lichtenau gegen so große Bäderbetriebe wie in Berlin, Hamburg, München erfolgreich antreten konnte.“

Wir danken Oliver Hellmich für seinen Einsatz für die Gemeinde, gratulieren ihm zu seinem Erfolg und wünschen für die neue Bad- und Schwimmsaison alles Gute. Ab

Mitte Mai wird er wieder im Sommerbad Garnsdorf über die Sicherheit der Badegäste wachen und sicher gern über das aktuelle Wettkampfgeschehen berichten.

i.A. Martin Lohse, Referent
Dr. Michael Pollok, Bürgermeister



6. Christbaumverbrennung



Der Feuerwehrverein Krumbach e.V. lädt Sie am **Samstag, dem 18.01. 2014** ab **17.30 Uhr** an der **Feuerwache Krumbach** recht herzlich ein!

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Beginn Lampionumzug für unsere Kids 17.45Uhr (Lampions können für 2,- Euro/Stück erworben werden) außerdem ist das Mitbringen von eigenen Christbäumen erwünscht (ab 14.00 Uhr, nackt/ohne Deko)!

Erik Poch





Informationen aus der Bauverwaltung

Deutsche Bahn ermöglicht den Bürgern die Mitentscheidung: Bekennen Sie Farbe für das Ottendorfer Viadukt!



Ottendorf. Die Bürgerinnen und Bürger des Ortsteils Ottendorf sind aufgerufen, ihre (Farb-)Wahl zu treffen. Es geht um die künftige Gestaltung des Ottendorfer Viadukts.

„Uns ist bewusst, welche Bedeutung das Viadukt für die Ottendorfer Bürger hat“, so die Projektverantwortlichen von der DB ProjektBau GmbH. Gemeinsam mit dem Bauherren, der DB Netz AG, habe man sich deshalb dafür entschieden, die Bürger mitbestimmen zu lassen, in welcher Farbkombination sich das Bauwerk nach Fertigstellung zeigen wird. Zur Auswahl stehen vier Farbtöne in unterschiedlicher Abstufung: grau, blau, rot und grün.

Wie läuft die Abstimmung ab?

Die Plakate mit den vier Farbvorstellungen hängen ab Januar 2014 an der Anschlagtafel, Standort Schulstraße 15 (nahe Sportcenter Ottendorf) im Ortsteil Ottendorf aus. Sie sind auch auf www.gemeinde-lichtenau.de zu sehen. Die Ottendorfer haben dann bis Donnerstag, dem 30. Januar Zeit,

ihren Farbwunsch kundzutun.

Der Gemeinderat Lichtenau gibt an- und abschließend der DB AG die Entscheidung der Bürgerinnen und Bürger bekannt.

Vorschläge können in den Briefkasten der Grundschule bzw. Hort Ottendorf, Schulstraße 17 eingeworfen werden.

Möglich ist auch eine Abstimmung an folgende E-Mail-Adresse: post@gemeinde-lichtenau.de

Kennwort: Viadukt-Farbe

Einsendeschluss ist Donnerstag, 30. Januar 2014.

Zum Hintergrund des Projektes: Ottendorf wird ab 2015 eine neue Eisenbahnbrücke bekommen. Die bestehende Gewölbebrücke mit mehreren Pfeilern wird durch eine Stahlbrücke ohne Zwischenstützen ersetzt.

Das Eisenbahnviadukt Ottendorf wurde im Jahr 1852 für das öffentliche Schienennetz in Betrieb genommen. Inzwischen ist die Nutzungszeit der 75 Meter langen Brücke deutlich überschritten. In den 1950er Jahren wurde die witterungsanfällige Brücke bereits mit einem Betonmantel umschlossen und ist seit einigen Jahren als Langsamfahrstrecke ausgewiesen. Eine Sanierungsvariante wurde geprüft, das Material erwies sich aber als nicht tragfähig. Einzig verbleibender Weg ist ein Ersatzneubau. Es soll ein elegantes Bogen-tragwerk mit besonderer architektonischer Einzigartigkeit entstehen.

Steffen Burkhardt

(DB ProjektBau GmbH, Regionalbereich Südost)
0341/2342-4203 · 0151/46726429

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Lichtenau

Dr. Michael Pollok,

Bürgermeister Gemeinde Lichtenau

Straßensperrungen und Verkehrseinschränkungen Januar 2013

Ort	Zeitraum	Verkehrseinschränkungen	Grund
OT Garnsdorf Garnsdorfer Hauptstraße (Brückenbauwerk über den Dorfbach Höhe Haus-Nr. 85)	ab sofort	Einschränkung der Brückenbelastung auf 16 t tatsächliches Gewicht	Brückenschäden
Brücke An den Pfarrfichten	ab sofort	Einschränkung der Brückenbelastung auf 16 t tatsächliches Gewicht	Brückenschäden
Siedlung Höhe H.-Nr. 5/5A	21.10. – 22.11.2013	baustellenbedingte Einschränkungen	Erneuerung/Auswechslung Kanal
OT Niederlichtenau Schafgasse	ab sofort	Einschränkung der Brückenbelastung auf 16 t tatsächliches Gewicht	Brückenschäden
OT Ottendorf Hauptstraße (Brückenbauwerke über den Dorfbach Höhe Einmündung „LPG-Straße“ und „Pappelweg“)	ab sofort	Einschränkung der Brückenbelastung auf 16 t tatsächliches Gewicht	Brückenschäden
Mittweidaer Straße (S200) im Bereich Einmündung Krumbacher Straße	bis auf Weiteres	halbseitige Sperrung mit Ampelregelung	Verlegung S200 Ottendorf
Einmündung Krumbacher Straße Krumbacher Straße ggü. H.-Nr. 3	bis auf Weiteres	halbseitige Sperrung	Errichtung Regenrückhaltebecken

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Hinweise zur Straßenreinigung bei winterlichen Gegebenheiten

Vorsicht bei winterlichen Straßenverhältnissen

Bei Schneefall kümmern sich die Anlieger um die Räumung vor ihren Grundstücken. Die Satzung sieht eine Breite von nur 80 cm vor. Dies gilt gleichermaßen für Gehwege oder falls kein Gehweg vorhanden ist für einen 80 cm breiten Streifen, die s.g. Gehbahn. Ist ein einseitiger Gehweg vorhanden, braucht nur dieser beräumt zu werden. Ist beidseitig kein Gehweg vorhanden, dürfen zwischen beräumter Gehbahn und Grundstücksgrenze bis zu 40 cm für eine „Schneewulst“ liegen. Werden Fußgänger, Autofahrer und andere Verkehrsteilnehmer nicht behindert, so darf der Schnee im öffentlichen Verkehrsraum abgelagert werden. Eine Räumpflicht besteht Montag bis Samstag von 7.00 Uhr bis 19.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr.

Besonderheiten bei Glätte

Die bei Schnee zu räumenden Flächen sind bei Glätte vom Anlieger zu bestreuen oder abzustumpfen. Dies kann mit Sand oder Splitt geschehen, der Umwelt zu Liebe ist Salz nur nachrangig einzusetzen. Rückstän-

de müssen nach dem Winter beseitigt werden. Behindern vereinzelt Eisstückchen die Verkehrsteilnehmer so sind diese vom Anlieger zu beseitigen.

Sieht sich ein Anlieger außer Stande seine Pflichten selbst durchzuführen, z.B. durch Urlaub, auswärtige Tätigkeit oder aus gesundheitlichen Gründen, kann er sich der Hilfe anderer bedienen. Auch die Beauftragung eines Hausmeister- oder Service-dienstleisters ist denkbar.

Hinweise für den gemeindlichen Winterdienst

Vor Objekten und Grundstücken, die der Gemeinde gehören, z.B. Schulen, Kindertagesstätten, Rathaus müssen die gleichen Anforderungen erfüllt werden, wie sie die Anlieger erfüllen. Der Winterdienst auf Gemeindestraßen wird auf Kosten der Gemeinde von drei Firmen übernommen. Dies umfasst das Räumen bei Schnee und das Streuen an Gefahrenstellen. Nach besonders schweren Schneeverwehungen mussten in der Vergangenheit auch schon Straßen gesperrt werden. Von Schneever-

wehungen sind besonders Ziegeleistraße, Garnsdorfer Weg / Salzstraße, Claußnitzer Straße, Biensdorfer Straße Ortsausgang in Richtung Merzdorf, Martinstraße ab Hausnummer 74/76 in Richtung Biensdorf, Chemnitzer Landstraße und der Draisdorfer Weg betroffen. Der öffentliche Winterdienst arbeitet stets bei entsprechenden Witterungsverhältnissen. Maßgabe ist, dass die Straßen den winterlichen Anforderungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung genügen. Diese Ansprüche erfüllen u.a. feste Schneedecken oder lose Schneedecken von befahrbarer Höhe. Schneefreie Straßen sind nicht notwendig, eine flächendeckende Salzstreupflicht besteht nicht.

Sollten außerordentliche Winterverhältnisse eintreten und Sie konstruktive Hinweise für unseren Winterdienst haben, informieren Sie bitte Herrn Dommer unter 037208/800-52 oder schicken Sie uns eine E-mail mit dem Betreff „Winterdienst“ an post@gemeindenlichtenu.de. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

i.A. Martin Lohse, Referent
Dr. Michael Pollok, Bürgermeister



Informationen anderer Behörden und Verbände

Entsorgung der Weihnachtsbäume im Landkreis Mittelsachsen

Ab 2014 werden Weihnachtsbäume im Landkreis Mittelsachsen einheitlich entsorgt. Vom 2. Januar bis zur zweiten Februarwoche besteht die Möglichkeit, die abgeschmückten Bäume kostenfrei auf allen Wertstoffhöfen im Landkreis abzugeben. Auch danach werden die ausgedienten Bäume angenommen, dann aber werden Gebühren fällig.

Folgende neue Wertstoffhöfe haben ab 2014 geöffnet:

- Leisnig:** Bauhof, Am Donnerberg 20
Freitag, 14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch und Samstag 8.00 bis 12.00 Uhr.
- Waldheim:** Bauhof, An der Schloßmauer
Mittwoch, 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag und Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr
- Penig:** Wertstoffhof, Markersdorfer Weg 2
Freitag, 14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch und Samstag 8.00 bis 12.00 Uhr
- Rochlitz:** Wertstoffhof, Colditzer Straße 5b
Mittwoch, 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag und Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Außerdem öffnen die bekannten Wertstoffhöfe:

- Mittweida:** Wertstoffhof Leipziger Str. 48
Betriebshof der Fehr Umwelt Ost GmbH
Montag bis Freitag 8.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, 8.00 bis 12.00 Uhr
- Roßwein OT/
Hohenlauff:** Wertstoffhof Hohenlauff 11a
Montag bis Freitag 8.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, 8.00 bis 12.00 Uhr

Außerdem gibt es in einigen Orten Brauchtuumsfeuer. Dazu informieren die Städte und Gemeinden.

Ihre EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH

EKM, Solveig Schmidt
Telefon 03731 2625-41

Neuer Standort für Altglascontainer in Oberlichtenau

Im OT Oberlichtenau wurde ein neuer Platz für die Altglascontainer gefunden. Die Container für Weiß-, Braun- und Grünglas stehen seit 25.11.2013 am Bahnweg in der Nähe des Bahnhofes wieder für die Bürger bereit. Wir bitten, Verunreinigungen am Standort zu vermeiden und den Zugang zu den Containern freizuhalten.

Die Altglascontainer am alten Standort hinter dem Einkaufsmarkt „Simmel“ wurden entfernt.

Karla Zapel
Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH
Frauensteiner Str. 95 · 09599 Freiberg
Tel 03731 2625-42 · Fax 03731 2625-50
karla.zapel@ekm-mittelsachsen.de
www.ekm-mittelsachsen.de

Energieberatung durch die Verbraucherzentrale

Für Mieter und Hauseigentümer bietet die Verbraucherzentrale Sachsen eine anbieterunabhängige Energieberatung an. Dabei kann auch Unterstützung beim Verstehen der Heiz- und Stromkostenabrechnung geleistet werden. Das staatlich geförderte Expertenteam hilft auch bei Fragen zur Energie- und Heizkosteneinsparung weiter.

Kontakt: Juliane Dorn
jdorn@vzs.de · 0800 – 809 802 400
www.verbraucherzentrale-energieberatung.de

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse (TSK)



Sehr geehrte Tierbesitzer, bitte beachten Sie, dass Sie als Besitzer vom Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für eine Entschädigung im Tierseuchenfall, für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und für Beihilfen im Falle der Teilnahme an Tiergesundheitsprogrammen.

Meldestichtag zur Veranlagung des Tierseuchenkassenbeitrages für 2014 ist der 01.01.2014.

Die Meldebögen werden Ende Dezember 2013 an die uns bekannten Tierbesitzer versandt. Sollten Sie bis zum 01.01.2014 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 16 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz (SächSAGTierSG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse.

Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken gehalten werden.

Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt angezeigt werden.

Bitte unbedingt beachten:

Nähere Informationen erhalten Sie über das Informationsblatt, welches mit dem Meldebogen verschickt wird bzw. auf unserer Homepage unter www.tsk-sachsen.de.

Auf unserer Homepage erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Leistungen der Tierseuchenkasse, sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer, Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre, erhaltene Leistungen, Befunde, entsorgte Tiere usw.) einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse Anstalt des öffentlichen Rechts

Löwenstr. 7a, 01099 Dresden
Tel: 0351 / 80608-0, Fax: 0351 / 80608-35
info@tsk-sachsen.de
www.tsk-sachsen.de

Mittelsächsischer Kultursommer 2014



Höhepunkte des Mittelsächsischen Kultursommers in Ihrer Region

02.08. Lichtenwalder Musiknacht im Schlosspark Lichtenwalde

Erleben Sie einen Sommerabend im Walzertakt mit farbenprächtigen Kostümen, wunderbaren Stimmen und mitreißenden Melodien. Der Schlosspark präsentiert sich im Zauber der Musik mit romantischem Licht- und Feuerspiel. Auf der Bühne werden den ganzen Abend bekannte Operettenmelodien vorgeführt. Sie erwartet ein Abend der Sinne, Begegnungen und vielen musikalischen und kulinarischen Kostbarkeiten.

Kriebsteiner Kultursommernächte an der Seebühne Kriebstein mit Multimediashow

08.08. DIRE sTRATS – A Tribute to Dire Straits

Die meistgebuchte Dire Straits – Tributeband Europas präsentiert live die Musik dieser Giganten mit voller Leidenschaft und musikalischer Klasse. Im Vordergrund steht der Sound, der um die Welt ging und eine Gitarre, die keiner von uns je vergessen wird.

09.08. Mozart – Fantasy & Sounds

Erleben Sie ein phänomenales Musikspektakel nach der Musik von Wolfgang Amadeus Mozart. Ausgangspunkt ist die „Fantasy in d-Moll“ KV 397 für Klavier, die unter Verwendung der Originalnoten in die Gegenwart übertragen und im zeitgenössischen Stil interpretiert wird.

30.08. Lange Nacht der klassischen Erotik auf der Burg Kriebstein

Gräfin Cosel lädt ein zu einem sinnlichen Abend mit Musik, Tanz, Szenen und Geschichten in einem Labyrinth von Lie-

beszauber, Verführung und Verwandlung sowie zu einem kulinarischen Hochgenuss.

13.09. „Folks & Tales“ von amarcord in der Kirche Hainichen

Amarcord reist mit seinem Programm „Folks & Tales“ rund um die Welt und singt die schönsten internationalen Folksongs. Gehen Sie mit auf eine a-cappella-Expedition von Deutschland über Schweden und Irland nach Kuba, Thailand, Ghana und vielen anderen Ländern.

Tickets bereits bei Vorverkaufsstellen mit elektronischem Kartensystem erhältlich, bei den Geschäftsstellen von Freie Presse und Döbelner Anzeiger und unter: 03737 783 222

Gina Gottwald

Mittelsächsischer Kultursommer e.V.
Georgenstraße 19
09661 Hainichen
Tel.: 037207/651240
Fax: 037207/651277
E-mail: info@mittelsachsen.de



Mitteilung der Jagdgenossenschaft Auerswalde/Garnsdorf

„Es ist angerichtet –
die Jagdgenossenschaft lädt zu
fröhlicher Geselligkeit“

Herzliche Einladung an alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Auerswalde-Garnsdorf und an alle Jagdpächter zur Jahreshauptversammlung mit Auszahlung des Jagdpacht-reinertrages und anschließendem Jagdvergnügen mit Abendessen.

Wir erwarten Sie und Ihren Partner im Dorfgemeinschaftshaus Auerswalde, Am Erlbach 4, am Samstag, dem 8. Februar 2014 um 19.00 Uhr. Für die Vorbereitung der Veranstaltung wird um Rückantwort über Ihre Teilnahme bis 25.01.2014 unter der Tel. 03 72 08 / 8 79 20 gebeten.

„Die Auszahlung des Reinertrages erfolgt an diesem Tag in der Zeit von 18.00 – 20.30 Uhr.

Für die Auszahlung ist die Vorlage eines aktuellen Grundbuchauszuges oder Pachtvertrages unbedingt erforderlich. Ohne diese Nachweise kann keine Auszahlung erfolgen.“

Freundliche Grüße

Jagdgenossenschaft
Auerswalde/Garnsdorf
Der Vorstand, Uhlig





Termine, Öffnungszeiten, wichtige Rufnummern

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am **Montag, dem 06.01.2014** im Ratssaal der Gemeinde Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2 um 19.00 Uhr statt.

Die Tagesordnung zu den Sitzungen des Gemeinderates und der Ausschüsse werden nach unserer Bekanntmachungssatzung an der Anschlagtafel OT Auerswalde, Auerswalder Hauptstraße 2 (Rathaus) und an der Anschlagtafel OT Ottendorf, Schulstraße 15 (Zur Amtsstube) ausgehängt und zusätzlich werden die Tagesordnungen auch auf unserer neuen Homepage www.gemeinde-lichtenau.de unter der Rubrik „**Rathaus, Bürgermeister & Gemeinderat**“ veröffentlicht.

Sprechzeiten des Bürgermeisters:

nach telefonischer Vereinbarung von Ort und Zeit unter 03 72 08 / 8 00 69

Gemeindeverwaltung im **Rathaus Lichtenau**, Auerswalder Hauptstraße 2 in 09244 Lichtenau – (auch bei Hochwasserfragen):

Telefon: 03 72 08 / 800 10

Fax: 03 72 08 / 800 55

E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de

Internet: www.gemeinde-lichtenau.de

Öffnungszeiten:

Montag: 13.00 – 16.00 Uhr

Bauverwaltung geschlossen

Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr und

13.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 13.00 – 16.00 Uhr

Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

Sprechzeit der Friedensrichter – Herr Peter Wirth oder Herr Andreas Schröcke: **regelmäßig am ersten Dienstag des Monats**, 15.30 – 18.00 Uhr, im Rathaus Lichtenau (Erdgeschoss Zimmer 1.07)
Dienstag, den 07.01.2014

Öffnungszeiten:

Bücherei – Oberlichtenau

Bahnhofstraße 9 (Villa)
dienstags von 12.00 bis 17.00 Uhr geöffnet
(Tel.-Nr.: 03 72 08 / 88 41 67)

Bücherei – Niederlichtenau

Merzdorfer Straße 1 (Grundschule)
mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr (kein Tel.)

DRK Kinder- und Jugendtreff –

Auerswalder Str. 8, Tel.-Nr.: 037208/88 44 81

Montag: geschlossen

Dienstag bis Donnerstag:

13.00 Uhr – 19.30 Uhr

Freitag: 13.00 Uhr – 21.30 Uhr

Jeden 1. und 3. Samstag im Monat:

13.00 Uhr – 19.30 Uhr

Wichtige Rufnummern:

Polizei – Notruf 110

Feuerwehr, Rettungsdienst – Notruf 112

Krankentransport Telefon: 03 73 31/19 222

FAX Leitstelle Freiberg 03 73 1/32 225

(auch für Gehörlose)

E-Mail Leitstelle Freiberg

rettungsleitstelle@landkreis-mittelsachsen.de

Havarie Trinkwasser/

Abwasser ZWA Hainichen

Tel.: 01 51/12 64 49 95, www.zwa-mev.de

Trinkwasser RZV Lugau/Glauchau

Tel.: 0 37 63/405-405,

www.rzv-glauchau.de

Havarie Elektroenergie envia-Notdienst

Tel.: 0 18 02/30 50 70, www.enviam.de

Havarie Erdgas Eins Energie in Sachsen

Tel.: 03 71/45 14 44, www.eins-energie.de

Polizeirevier Mittweida

Tel.: 03727/980-100

Hochwasserinformationen

www.hochwasserzentrum.sachsen.de

www.smul.sachsen.de/lfulg

Sprachansage Hochwasserwarnungen

Informationen Tel.: 0351/ 8928261

Messwertansage im Landeshochwasser-

zentrum Tel.: 0351/ 8928260

MDR-Videotext ab Seite 530 Information

Aktuelle Wasserstände

Landkreis Mittelsachsen (auch bei

Hochwasserfragen) Tel.: 03731/ 799-0

www.landkreis-mittelsachsen.de

Waldbrandwarnungen:

www.landkreis-mittelsachsen.de Aktuelles

⇒ Waldbrandwarnstufen;

www.smul.sachsen.de/

sbs/ ⇒ aktuelle Waldbrandgefährdung

⇒ Liste der Warnstufen; [www.gemeinde-](http://www.gemeinde-lichtenau.de)

lichtenau.de ⇒ aktuelle Waldbrandstufen

und an den amtlichen Bekanntmachungsta-

feldern OT Auerswalde, Auerswalder Haupt-

straße 2 (Rathaus) und an der Anschlagtafel

OT Ottendorf, Schulstraße 15

Redaktionsschluss nächstes Amtsblatt:

Montag, 20. Januar 2014, 16.00 Uhr im Rat-

haus Lichtenau (Erdgeschoss Zi.1.08)

i.A. **Martin Lohse**, Referent,

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister



Veranstaltungsplan der Gemeinde Lichtenau

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort
So.	05.01.	10.00 Uhr	Weihnachtliches Konzert mit Adora	St. Ursulakirche Auerswalde, Am Kirchberg 5 eine Veranstaltung der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde Auerswalde
Mi.	15.01.	19.30 Uhr	Allianzgebetsabend	Ratssaal der Gemeinde Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2 eine Veranstaltung der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden in Lichtenau
Veranstaltungshinweis:				
Freitag 27.06.2014 bis Sonntag, 29.06.2014 Dorf- und Kinderfest Ottendorf				
Ort: Sportplatz Ottendorf				
Das traditionelle Dorf- und Kinderfest findet auch 2014 seine Fortsetzung.				
Noch mehr Veranstaltungen finden Sie im Internet auf http://www.gemeinde-lichtenau.de/veranstaltungen.html . Dort können Sie auch ganz bequem Ihre Veranstaltung kostenfrei anmelden. Wir freuen uns darauf!				
i.A. Martin Lohse , Referent				



Weitere Informationen

DIE GEMEINDEBÜCHEREIEN EMPFEHLEN:

Oberlichtenau

Andreas Franz/Daniel Holbe Teufelsbande

→ „Tatort Frankfurt am Main: Auf einer Autobahnbrücke wird ein verbranntes Motorrad gefunden, darauf die verkohlten Überreste eines Körpers. Das Opfer eines Bandenkrieges im Biker-Milieu? Die Ermittler stoßen auf eine Mauer des Schweigens. Ein Fall für Kommissarin Durant – und für ihren Kollegen Peter Brandt...“
(Daniel Holbe)

Guinness World Records Buch 2014

→ Wahnsinn ... und noch viel mehr!
– Begegne den giftigsten Kreaturen der Welt.
– Mach einen Ausflug mit dem größten fahrbaren Motorrad.
– Triff den größten Feuer speienden Drogenroboter.

– Komm dem gewaltigsten Fleischfresser aller Zeiten gefährlich nah.
– 3.000 Weltrekorde, 1.000 Fotos

Niederlichtenau

Nina George Das Lavendelzimmer

→ „Er weiß genau, welches Buch welche Krankheit der Seele lindert: Auf seinem Bücherschiff, der »literarischen Apotheke«, verkauft der Pariser Buchhändler Jean Perdu Romane wie Medizin fürs Leben. Nur sich selbst weiß er nicht zu heilen, seit jener Nacht vor 21 Jahren, als die schöne Provenzalin Manon ging, während er schlief. Sie ließ nichts zurück außer einem Brief – den Perdu nie zu lesen wagte. Bis zu diesem Sommer. Dem Sommer, der alles verändert und Monsieur Perdu aus der kleinen Rue Montagnard auf eine Reise in die Erinnerung führt, in das Herz der Provence und zurück ins Leben.“ (Nina George)

Martin Suter

Allmen und die Dahlien

→ „Ein Dahliengemälde von Henri Fantin-Latour, einige Millionen wert, wurde entwendet. Die steinreiche alte Dame, der es gehörte, Dalia Gutbauer, hat ein auffallend emotionales Verhältnis zu diesem Bild. Johann Friedrich von Allmen soll es wiederbeschaffen um jeden Preis. Fall Nummer drei führt ihn und Carlos in das Labyrinth eines heruntergekommenen Luxushotels. Und damit in die Welt der Reichen und Schönen umschwirrt von all denen, die auch dazugehören wollen.“ (Martin Suter)

Am 7.1.2014 bleibt die Bücherei in Oberlichtenau geschlossen.

Wir wünschen unseren Lesern ein frohes und gesundes neues Jahr!

**Martina Ranft und
Jana Schrammel**

Ihre Fahrbibliothek kommt



OT Auerswalde

Auerswalder Hauptstr. 221
gegenüber Rittergut

montags

15.45 – 17.15 Uhr

13.01./10.02./10.03./07.04./

05.05./02.06./30.06.

OT Krumbach

An der Feuerwache
Dorfstraße 13

mittwochs

15.45 – 17.00 Uhr

12.01./19.02./19.03./

16.04.

OT Ottendorf

An der Bahnbrücke

mittwochs

13.30 – 15.30 Uhr

22.01./19.02./19.03./

16.04./14.05./01.06.

Kontakt:

Kreis- und Fahrbibliothek Mittweida
Falkenauer Straße 15, 09661 Hainichen

Telefon: 03 72 07-99320

Telefax: 03 72 07-99322

Handy Bus: 01 70-7 61 89 61

E-Mail: fahrbibliothek@web.de



Gratulationen

Zur Goldenen Hochzeit

gratulieren wir am 1. Januar **Karin und Lutz Schröder** aus dem Ortsteil Niederlichtenau

und am 18. Januar **Gerlinde und Klaus Walther** aus dem Ortsteil Auerswalde

Wir wünschen Ihnen alles Gute und noch viele gesunde und glückliche Ehejahre.

Die Mitglieder des Gemeinderates, die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und Ihr Dr. Michael Pollok – Bürgermeister

Ganz herzlich begrüßen wir

Willy Friedbert Eichler, der am 15. November 2013 zur Welt kam, in unserer Gemeinde.

Wir freuen uns gemeinsam mit den Eltern und wünschen der gewachsenen Familie alles Gute, viel Freude, Glück und Gesundheit.

Die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, die Mitglieder des Gemeinderates und Ihr Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Ihr Kind wurde nicht genannt? Sie sind mit einer Veröffentlichung einverstanden?

Schreiben Sie uns: Gemeinde Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau. Wir freuen uns!

Wir gratulieren den Jubilaren unserer Gemeinde Lichtenau

aus dem Ortsteil Auerswalde

Ilse	Petzoldt	am 07.01.2014	zu 92 Jahren
Heinz	Becher	am 29.01.2014	zu 89 Jahren
Reinhard	Lämmel	am 19.01.2014	zu 88 Jahren
Aurelia	Pfund	am 29.01.2014	zu 85 Jahren
Ingeburg	Lehmann	am 25.01.2014	zu 84 Jahren
Ingeburg	Münch	am 14.01.2014	zu 84 Jahren
Lieselotte	Planitzer	am 07.01.2014	zu 83 Jahren
Anita	Dorawa	am 20.01.2014	zu 82 Jahren
Werner	Kempt	am 27.01.2014	zu 82 Jahren
Helga	Franke	am 18.01.2014	zu 81 Jahren
Christoph	Schubert	am 07.01.2014	zu 81 Jahren
Thea	Roder	am 01.01.2014	zu 80 Jahren
Dorothea	Wiedemann	am 19.01.2014	zu 80 Jahren
Wolfgang	Drechsler	am 17.01.2014	zu 79 Jahren
Günter	Wiedemann	am 30.01.2014	zu 79 Jahren
Käte	Uhlig	am 11.01.2014	zu 78 Jahren
Werner	Fritsche	am 03.01.2014	zu 77 Jahren
Elmar	Hofmann	am 30.01.2014	zu 77 Jahren
Rudi	Günther	am 10.01.2014	zu 75 Jahren
Erich	Mietelski	am 19.01.2014	zu 75 Jahren
Karl	Stein	am 01.01.2014	zu 75 Jahren
Edda	Wenzel	am 13.01.2014	zu 75 Jahren
Erika	Voigtländer	am 29.01.2014	zu 74 Jahren
Lothar	Eichhorn	am 02.01.2014	zu 73 Jahren
Gerald	Fleischer	am 23.01.2014	zu 73 Jahren
Siegrun	Friese	am 09.01.2014	zu 73 Jahren
Karin	Sohre	am 23.01.2014	zu 73 Jahren
Erika	Großer	am 11.01.2014	zu 72 Jahren
Detlef	Schönherr	am 24.01.2014	zu 72 Jahren
Eleonore	Nagel	am 13.01.2014	zu 71 Jahren
Bernd	Siegert	am 22.01.2014	zu 70 Jahren

aus dem Ortsteil Biensdorf

Ellen	Schumann	am 15.01.2014	zu 79 Jahren
-------	----------	---------------	--------------

aus dem Ortsteil Garnsdorf

Gerhard	Teichmann	am 05.01.2014	zu 94 Jahren
Ingeborg	Rätzer	am 05.01.2014	zu 92 Jahren
Helmut	Müller	am 03.01.2014	zu 86 Jahren
Siegmund	Nerstheimer	am 20.01.2014	zu 85 Jahren
Hildegard	Patza	am 26.01.2014	zu 85 Jahren
Hellmut	Berger	am 29.01.2014	zu 82 Jahren
Gotthard	Roßberg	am 21.01.2014	zu 79 Jahren
Inge	Schubert	am 19.01.2014	zu 79 Jahren
Edeltraud	Tittel	am 18.01.2014	zu 79 Jahren
Rudi	Teichmann	am 07.01.2014	zu 78 Jahren
Lilly	Teichmann	am 11.01.2014	zu 76 Jahren
Jochen	Lindner	am 22.01.2014	zu 75 Jahren
Wolfgang	Riedel	am 02.01.2014	zu 75 Jahren

aus dem Ortsteil Krumbach

Werner	Weis	am 21.01.2014	zu 79 Jahren
Inge	Polster	am 06.01.2014	zu 75 Jahren
Gerlind	Bernhardt	am 03.01.2014	zu 71 Jahren

aus dem Ortsteil Merzdorf

Bruno	Kolbe	am 24.01.2014	zu 93 Jahren
Horst	John	am 05.01.2014	zu 85 Jahren
Isolde	Krause	am 21.01.2014	zu 78 Jahren
Erika	Spröd	am 15.01.2014	zu 78 Jahren
Renate	Wagner	am 03.01.2014	zu 77 Jahren

aus dem Ortsteil Niederlichtenau

Erich	Geisler	am 24.01.2014	zu 88 Jahren
Hermann	Tröller	am 14.01.2014	zu 84 Jahren
Horst	Gerndt	am 28.01.2014	zu 80 Jahren
Ilse	Köllner	am 02.01.2014	zu 78 Jahren
Christa	Reinhold	am 25.01.2014	zu 78 Jahren
Frank	Nicklitzsch	am 06.01.2014	zu 77 Jahren
Marie	Howorka	am 16.01.2014	zu 76 Jahren
Margarete	Morgenstern	am 03.01.2014	zu 75 Jahren
Helga	Günzel	am 10.01.2014	zu 74 Jahren
Renate	Hosan	am 19.01.2014	zu 74 Jahren
Ingrid	Steinbach	am 14.01.2014	zu 74 Jahren
Peter	Löbig	am 31.01.2014	zu 72 Jahren
Katrin	Plank	am 11.01.2014	zu 71 Jahren
Helga	Becker	am 08.01.2014	zu 70 Jahren
Stefan	Oettelt	am 01.01.2014	zu 70 Jahren
Frank	Uhlig	am 23.01.2014	zu 70 Jahren

aus dem Ortsteil Oberlichtenau

Rolf	Schumann	am 13.01.2014	zu 85 Jahren
Gertraud	Hajek	am 25.01.2014	zu 84 Jahren
Eberhard	Reißig	am 07.01.2014	zu 82 Jahren
Eberhard	Schumann	am 11.01.2014	zu 81 Jahren
Ingeborg	Stein	am 18.01.2014	zu 79 Jahren
Anneliese	Uhlemann	am 28.01.2014	zu 79 Jahren
Dieter	Hornung	am 14.01.2014	zu 76 Jahren
Achim	Klinkert	am 04.01.2014	zu 76 Jahren
Gertraude	Spröd	am 24.01.2014	zu 76 Jahren
Helga	Wenzel	am 20.01.2014	zu 76 Jahren
Wolfgang	Klötzner	am 14.01.2014	zu 75 Jahren
Edda	Schuh	am 17.01.2014	zu 74 Jahren
Renate	Petermann	am 06.01.2014	zu 73 Jahren
Siegfried	Runge	am 01.01.2014	zu 71 Jahren
Christine	Garbatz	am 13.01.2014	zu 70 Jahren

aus dem Ortsteil Ottendorf

Frowald	Eidam	am 07.01.2014	zu 86 Jahren
Margot	Kertzsch	am 06.01.2014	zu 85 Jahren
Hella	Schirmer	am 03.01.2014	zu 84 Jahren
Ernest	Hadam	am 07.01.2014	zu 83 Jahren
Jutta	Unger	am 28.01.2014	zu 83 Jahren
Helga	Schubert	am 15.01.2014	zu 82 Jahren
Adelheid	Hahn	am 03.01.2014	zu 81 Jahren
Gerhard	Wiedemann	am 27.01.2014	zu 81 Jahren
Margot	Reuther	am 05.01.2014	zu 79 Jahren
Elfriede	Schindel	am 06.01.2014	zu 79 Jahren
Anita	Richter	am 11.01.2014	zu 77 Jahren
Martha	Poloczek	am 19.01.2014	zu 74 Jahren
Helga	Kohnert	am 25.01.2014	zu 72 Jahren
Monika	Fischer	am 15.01.2014	zu 70 Jahren
Dieter	Kossack	am 28.01.2014	zu 70 Jahren



Jugend, Schulen, Kindertagesstätten

Jens Reinländer – ein interessanter Gast an unserer Schule

Am 15.11.2013 durften wir Herrn Reinländer, einen Kinderbuchautor begrüßen.

Wir hatten in unserer Grundschule noch nie die Gelegenheit, einen Schriftsteller hautnah zu erleben.

In der 3. Stunde war es nun für die Kinder der Klassen 1 und 2 so weit. Das Musikzimmer präsentierte sich als Leseraum und Herr Reinländer hatte eine Menge Technik aufgebaut. Das fanden wir ganz spannend.

Auf der Leinwand waren tolle Bilder zu sehen, über die wir herzlich lachten. Frau Mehnert und Frau Eichhorn waren ebenso angetan, wie wir.

Dann ging es auch schon los. Lustig und interessant zeigte uns der Schriftsteller, wofür Bücher zu gebrauchen sind. Da waren ganz witzige Möglichkeiten dabei. Doch eigentlich sind ja Bücher zum Lesen da. Das taten wir dann auch.

Herr Reinländer las und spielte uns aus seinem Buch „Max und die Zahlenräuber“ vor. So konnten wir uns gut vorstellen, wie sich die Personen in der Geschichte benehmen.

Die Zeit verging wie im Flug. Doch die Kinder der Klassen 3 und 4 sollten Jens Reinländer genau so erleben dürfen.

Hier sprach der Autor auf seine ganz eigene, lustige Weise über sein Buch „Rabatz im langen Lulatsch“. Herr Böhm und Frau Schott mussten auch über die sehr bildhaften Darstellungen des Autors schmunzeln.

Ein Höhepunkt war die Autogrammzeit. Wir durften sogar die Farbe des Stiftes wählen, mit dem er seinen Namen auf unsere Auto-

grammkarte schrieb. Zum Schluss stellten wir fest, dass Herr Reinländer ein ganz normaler und fröhlicher Mann ist, der sich gut auf Kinder einstellen kann und seine Bücher sehr bildhaft präsentiert. Diese Buchlesung wird uns noch sehr lange in Erinnerung bleiben.

Frau Schott und die 4. Klasse der Grundschule Ottendorf



Unerwartetes Glück

Im Monat September wurde uns durch Frau Berger ein Preisausschreiben des Umweltverbandes Erzgebirge/Vogtland ausgehändigt. Dabei ging es um die Hecke. Es gab viele Informationen. Unter anderem auch einige tolle Rezeptvorschläge.

Wir wollten uns daran beteiligen. Unsere Klassenlehrerin sammelte alle Lösungen und Ende September wurden sie in einem großen Briefumschlag losgeschickt.

Am 07.11.2013 war Frau Schott morgens in unserer Schule. Eigentlich ist sie an diesem Tag immer in Auerswalde zum Unterrichten.

In der Pause teilte sie uns mit, dass wir zügig unser Frühstück einnehmen sollen und nicht auf den Hof gehen dürfen. Da war die Spannung ganz schön groß. Wir wussten ja gar nicht, was abgeht!

Doch dann ging die Tür auf und insgesamt 6 Erwachsene betraten unser kleines, gemütliches Klassenzimmer. Wir saßen wie die Mäuschen!

Zuerst sprach Frau Ullmann vom Umweltverband. Sie fragte, wer Selina Gerecke sei. Sie verkündete ganz feierlich, dass Selinas richtige Antwort „Holunderblüten“ von Annaberger Kindergartenkindern gezogen wurde und sie für unsere gesamte Klasse einen zweitägigen Aufenthalt im Naturfreundehaus „Rauschenbachmühle“ gewonnen habe.

Wir konnten immer noch keinen Mucks von uns geben. Das ist sonst gar nicht unsere Art, denn wir können uns schon lauthals freuen!

Dann sprach Frau Fürst von der Sparkasse und übergab uns kleine Mäppchen für unsere Stifte. Die Sparkasse sponsert nämlich unseren Aufenthalt in Arnsfeld mit.

Danach meldete sich Herr Dahlke vom Landratsamt Freiberg zu Wort. Er brachte uns die Grüße von Herrn Uhlig, dem Landrat, und ein Glückwunschs schreiben. Auch Herr Pollok, unser Bürgermeister, bekundete seine Freude über unseren Erfolg.

Frau Berger berichtete uns nun, dass sie es schon lange wisse und es ihr sehr schwer gefallen sei, im Vorfeld nichts zu verraten. Das glaubten wir ihr gern!

Nach vielen Fotos und immer noch ganz ruhigen Kindern verabschiedeten sich alle Erwachsenen.

Diese Überraschung ist gelungen. In der 2. Klasse durften wir bereits eine Woche im Naturfreundehaus bei Familie Oelmann verbringen. Wir hätten nie damit gerechnet, noch einmal in dieser Klassenzusammensetzung in die „Rauschenbachmühle“ fahren zu dürfen!

Also, Familie Oelmann, wir kommen!

Frau Schott und die 4. Klasse der Grundschule Ottendorf



12. Weihnachtsmarkt der Grundschule Auerswalde

Auch in diesem Jahr versetzte der Weihnachtsmarkt der Auerswalder Grundschule wieder seine Gäste in Adventsstimmung. Diese waren zahlreich erschienen; darunter viele Eltern, Großeltern, Geschwister, ehemalige und zukünftige Schüler.

Die Chor- und Religionskinder, unter Leitung von Frau Gebhardt und Herrn Kloese, stimmten die Besucher mit einem kleinen Programm in der St. Ursula Kirche ein.

Anschließend öffnete das festlich geschmückte Schulhaus seine Türen und glich schnell einer Wichtelwerkstatt. In allen Räumen wurde begeistert gebastelt und gewerkelt.

Adventskränze, Weihnachtengel aus Naturmaterialien, Gefilztes, Linoldrucke, Futterzapfen, Weihnachtsschmuck aus Holz und vieles mehr, stellten die Kinder unter fachkundiger Anleitung her. Sie konnten einer Klöpplerin und zwei Schnitzern bei der Arbeit zusehen und die Mutigsten versuchten sich sogar selbst einmal mit dem Schnitzmesser.

Die Erwachsenen trafen sich zum Plausch im Café, verkosteten von den Eltern selbstgebackenen Kuchen oder erstanden allerlei Schönes und Nützliches bei den verschiedenen Händlern.

Auf dem Schulhof sorgten Glühwein, Kinderpunsch, Rostbratwurst, Pommes und Gebäck für das leibliche Wohl und der Posaunenchor für die weihnachtliche Atmosphäre.

Von soviel Adventsstimmung angelockt, besuchte sogar der Weihnachtsmann unsere Schule und verteilte zur Freude der Kinder kleine Geschenke.

Wir danken den vielen fleißigen Helfern, allen Lehrern, Eltern und natürlich den großzügigen Sponsoren, die den diesjährigen Weihnachtsmarkt durch ihre Mithilfe erst ermöglicht haben und wünschen allen Gesundheit und Glück für das kommende Jahr 2014.

Der Förderverein der GS Auerswalde, Katrin Wunderlich

Laternenumzug Kita „Zwergenland“

*Laterne, Laterne, wie Sonne, Mond und Sterne.
So leuchtest du uns wunderschön,
wenn wir mit dir spazieren geh'n,
Laterne, Laterne, wie Sonne, Mond und Sterne.*

Ja auch 2013 gingen unsere Kinder wieder mit Ihren Laternen – diesmal selber gebastelt. Auch wenn etwas spät möchten wir „DANKE“ sagen bei unseren Sponsoren **Malermeister Reinhold & Messebau Otto**. Für Ihre Organisation, das leckere Essen und die heißen Getränke. Bedanken möchten wir uns natürlich auch bei der Feuerwehr, die wieder für die Sicherheit unserer Kinder sorgten, sowie bei allen freiwilligen Helfern, im Besonderen bei der ganzen Familie Reinhold, die uns tatkräftig unterstützt hat.

Wir wünschen allen Kindern, Erziehern und Ihren Familien ein glückliches und vor allem gesundes Neues Jahr!

Spendenkonto bei der Sparkasse:

Konto: 332 0008 900, BLZ: 870 520 00

Kontoinhaber: Förderverein „Zwergenland“ Lichtenau e.V.

Förderverein Zwergenland, Anja Götze (auch Foto)



DRK Kinder- und Jugendtreff Oberlichtenau

Auerswalder Straße 8

09244 Lichtenau OT Oberlichtenau

Tel.: 037208 884481



Prüfungsvorbereitung (Foto: Thilo Rasch)

Zuerst wünscht das Team vom Club allen kleinen und großen Lichtenauern ein gesundes neues Jahr mit vielen schönen Tagen und maximalen Erfolgen in allen Lebensbereichen. Für die Kinder und Jugendlichen sind wir schon ab dem 2. Januar wieder da. Neben unseren üblichen Angeboten wie Billard, Tischtennis und Computerspielen kann ab sofort ein XBOX Live Account genutzt werden, den unsere Besucher sich zu Weihnachten gewünscht haben. Durch die Mitgliedschaft in diesem Onlinenetzwerk besteht die Möglichkeit, weltweit gegen andere Spieler anzutreten. Neben dem großen Spaßfaktor muss man manchmal auch in Englisch mit den anderen kommunizieren – so hat das Geschenk gleich noch einen Lerneffekt. Wer nicht auf elektronische Spiele steht, kann mit Angela Futterstationen für die Vögel basteln, die in der kalten Jahreszeit nicht genug finden. Außerdem nehmen wir ab sofort eure Vorschläge für die Winterferien entgegen.

Wir wünschen euch eine schöne Zeit.

Der Clubrat des DRK Kinder- und Jugendtreffs Oberlichtenau
Thilo Rasch & Franziska Bitz

... fast wie ein Weihnachtsgeschenk für meine Tageskinder

Nach langem Warten konnte ich nun endlich unser Spielzimmer umgestalten und einen Spiel- und Krabbelturn integrieren. Vielen Dank hier an unsere Gemeinde, welche anteilig an der Finanzierung beteiligt war.

Schon der Tag des Aufbaus war für alle Kinder meiner kleinen Gruppe eine große Aufregung. Gemeinsam schafften wir Platz für den Turm, das hieß Spielsachen umräumen und Regale beiseite rücken.

Am Nachmittag beobachteten wir aufmerksam die fleißigen Arbeiter beim Schrauben und Zusammensetzen der vielen Holzteile. Die Geduld wurde belohnt und endlich konnte die neue Höhle erobert, der Turm bestiegen und die Rutsche ausprobiert werden. Auch die Kleinsten steigen die Treppen nun schon sicher und rutschen immer und immer wieder.

Durch die Umgestaltung konnte ich für die Kinder „unterm regenbogen“ eine interessante Bewegungs- und Rückzugsmöglichkeit schaffen.

Jedes Jahr kann ich freie Betreuungsplätze für Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren anbieten. Da alle meine Betreuungsplätze im Bedarfsplan der Gemeinde Lichtenau aufgenommen sind, entstehen keine höheren Betreuungskosten (Elternbeiträge) im Vergleich zu einer kommunalen Kindertageseinrichtung.

Derzeit steht für das **Jahr 2014** noch **ein freier Betreuungsplatz** zur Verfügung. Für 2015 werden voraussichtlich zwei Kinderbetreuungsplätze zur Neubelegung frei.

Für weitere Informationen zu meiner Arbeit als Tagesmutter und meinen Betreuungsplätzen können sie gern mit mir Kontakt aufnehmen.

Tagesmutter Sandra Schumann

Telefon: 037208-88 98 02

E-Mail: post@tagesmutter-untermregenbogen.de
www.tagesmutter-untermregenbogen.de



Senioren

Der DRK-Seniorenclub im OT Auerswalde, Am Erlbach 4 in Lichtenau informiert:

Im DRK Seniorenclub finden folgende Veranstaltungen statt:

Die **Geburtstagsfeiern** finden an Dienstagen von 13.30 bis ca. 16.30 Uhr statt: **07.01., 04.02., 11.03., 08.04., 06.05., 03.06.**

Spielenachmittage sind von Januar bis März von Dienstag bis Mittwoch von 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr und von April bis Dezember von Dienstag bis Donnerstag von 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Für das leibliche Wohl ist mit Imbiss, Kaffee und Kuchen gesorgt.

Öffnungszeiten:

Dienstag – Donnerstag von 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Ansprechpartner ist:

Frau Renate Petermann
Buschsiedlung 37 · 09244 Lichtenau · 037208/2645

R. Petermann

Seniorenclub e.V. Auerswalde stimmte sich auf das Weihnachtsfest 2013 und auf das Neue Jahr 2014 ein



75 junggebliebene Senioren aus Auerswalde, Garnsdorf und Umgebung trafen sich im Dorfgemeinschaftshaus im OT Auerswalde zu ihrer Weihnachtsfeier. So viele Mitglieder und Gäste wie lange nicht und unser Bürgermeister genossen diese Veranstaltung im wunderschön geschmückten Saal, den unsere fleißigen Helfer gestaltet hatten. Dazu wurde unser Schmidt Karl aus Chemnitz begrüßt, der für die gute Stimmung im Saal sorgte. Nach Kaffee und Stollen, Tanz und Tischgesprächen begrüßten unsere Senioren eine Malerin aus Frankreich, die eindrucksvoll ihre gestellten Bilder im Saal beschrieb. Es wurde herzlich gelacht, denn die lebenden Bilder wurden durch unsere Senioren selbst gestaltet.

Bei Tanz und Abendbrot klang die Veranstaltung gegen 19.00 Uhr aus.

Der Seniorenclub bedankt sich besonders bei der Gemeindeverwaltung, der Fleischerei Mohr, bei unserer Bäckerei Roder, Frau Rita Rühl und bei unserem Alleinunterhalter. Gleichfalls bei allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung durch ihre Anwesenheit beigetragen haben. Wir wünschen uns für die 4 geplanten Veranstaltungen im Jahr 2014 den Zuspruch aller Senioren. Traut Euch, der Seniorenclub braucht Euch.

Für den Vorstand

Manfred Mehner (auch Foto)



Begegnungsstätte des ASB lädt ein:

Monat Januar 2014

Telefon: 037208/4754 (Begegnungsstätte)
Handy: 0174/3491049 (Frau Rother/
Frau Wegehaupt)

Donnerstag, 09.01.2014, 14.00 Uhr

Blutdruckmessen mit anschließendem gemütlichem Kaffeetrinken

Donnerstag, 30.01.2014, 14.00 Uhr

Spielenachmittag und Vorlesen kleiner Geschichten

Wir wünschen allen Besuchern der Begegnungsstätte ein gesundes neues Jahr 2014. Herzlichen Dank der Gemeinde Lichtenau für die finanzielle Unterstützung unserer Weihnachtsfeier.

Beratungsbesuche unserer Schwestern zu erreichen unter:

Tel.-Nr.: 03724/14127 Büro Sozialstation Burgstädt oder
0174/3491055 Frühdienst Schwestern Oli, 0174/3491038
Frühdienst Schwestern Oli,
0174/3491056 Abenddienst Schwestern Oli

Elke Hänig



Vereinsleben

Weitere Informationen zu den Vereinen unter: www.gemeinde-lichtenau.de

Grundstück im Gartenverein „Waldsiedlung Oberlichtenau e.V.“

Ca. 720 m² große Wohn- und Schuppenlaube getrennt. Eit- und Wasseranschluss sowie diverse mechanische und elektrische Gartengeräte vorhanden. Infolge Krankheit **sofort** zu übernehmen!

Bei Interesse und zwecks Klärung der Modalitäten (Grund und Boden sind Vereinseigentum mit anteiliger finanzieller Beteiligung der Gartennutzer; keine Pacht) bitte telefonisch mit Herrn Weber (0371/7251627) oder Herrn Spröd (0371/3365761) in Verbindung setzen bzw. vor Ort (Parzellen- Nummer 24 oder 27) versuchen.

Weber, Vorstand

Allgemeiner Turnverein Garnsdorf und Umgegend e.V. Einladung zum Neujahrsturnen 2014

Der ATV Garnsdorf lädt alle Mitglieder des Vereins, alle Eltern und Angehörigen der aktiven Turner, sowie alle am Turnsport interessierten Bürger zum traditionellen Neujahrsturnen ein. Die Veranstaltung findet am **Samstag, dem 18.01.2014, um 16.00 Uhr** in der **Turnhalle Auerswalde** statt. Für das leibliche Wohl wird wie immer bestens gesorgt sein.

Der Vorstand
i. A. Steffen Beier

Angelverein Auerswalde e.V.

Information für 08.01.2014

Betragszahlung und Abgabe der Fangauswertung 2013 bei der Fleischerei Mohr von 18.00 bis 20.00 Uhr

Versammlungstermine und Termine für die Arbeitseinsätze 2014

07.02.2014	19.00 Uhr Forsthaus Garnsdorf restliche Beitragszahlung
11.04.2014	19.00 Uhr Forsthaus Garnsdorf Auswertung Verbandstagung Glauchau
09.05.2014	18.00 Uhr Versammlung an den Vereinteichen Futterplanung Sommerpause
10.10.2014	19.00 Uhr Forsthaus Garnsdorf Abfischplanung
14.11.2014	19.00 Uhr Forsthaus Garnsdorf Auswertung Verbandstagung Glauchau
12.12.2014	19.00 Uhr Forsthaus Garnsdorf Weihnachtsfeier

Arbeitseinsätze

Samstag, 26.04.2014 / 8.30 – 12.00 Uhr
Samstag, 24.05.2014 / 8.30 – 12.00 Uhr
Samstag, 21.06.2014 / 8.30 – 12.00 Uhr

Sommerpause

Samstag, 26.07.2014 / 8.30 – 12.00 Uhr
Samstag, 30.08.2014 / 8.30 – 12.00 Uhr
Samstag, 27.09.2014 / 8.30 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Wir wünschen allen Sportfreunden ein erfolgreiches Jahr 2014! Petri Heil!

Der Vorstand
Uwe Müller

Tolle Adventsstimmung



Auch in diesem Jahr machte der rege Zuspruch der Besucher sowie deren Durchhaltevermögen trotz niedriger Temperaturen den nunmehr 10. Ottendorfer Weihnachtsmarkt wieder zu einem Höhepunkt des Jahres. Ortsansässige Gewerbetreibende präsentierten sich mit Ihren Erzeugnissen

und Angeboten von Blumengestecken, erzgebirgischer Holzkunst über Bienenwachszeugnisse und Honig(wein) bis hin zu selbstgemachten Keramik- und Süßwaren sowie Klöppelarbeiten und luden so die zahlreichen Besucher zu einem Bummel an die Weihnachtsstände ein.

Die Auftritte des Ottendorfer Grundschulchores und der Vertreter des Brass und Swing Orchesters Ottendorf bildeten die Event-Highlights und stimmten auf das bevorstehende Fest ein.

Turbulent und heiter ging es am Spätnachmittag zu, als Knecht Ruprecht mit dem Feuerwehrauto vorfuhr. Sein Geschenkesack voll, hielt er nicht nur für die Kinder süße Überraschungen parat, auch so manch Erwachsener konnte sich über eine vitaminreiche Gabe des Bärtigen freuen.

Auf der Bastelstraße ließen die kleinen Besucher ihrer Kreativität freien Lauf. Auch die Gaumenfreuden der Besucher kamen nicht zu kurz, so gab es entsprechend der kühlen Temperaturen neben heißen Getränken wie Kaffee, Punsch und Glühwein u.a. auch selbstgebackene Weihnachtsleckereien, Bratwurst und Kesselgulasch.

Über den erneuten Erfolg sowie die große Besucherresonanz haben sich die Mitglieder des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Ottendorf e.V. sehr gefreut und möchten sich auf diesem Wege

nochmals bei allen Beteiligten, den teilnehmenden Gewerbetreibenden (Getränkhandel Becker, Gärtnerei Veit, Fa. Dittrich Papiere, Imker Jörg Müller), der Klöppelgruppe Ottendorf, dem Schulchor sowie der Chorleitung der Grundschule Ottendorf, den Vertretern des Brass und Swing Orchesters Ottendorf sowie M. Kreißig für Musik und -technik bedanken.

Gleichzeitig bedankt sich der Verein bei allen Sponsoren und Unterstützern (u. a. Gemeindeverwaltung Lichtenau, Agrargenossenschaft Ottendorf, Kreissparkasse Mittweida, Verein Heimatfreunde Krumbach, Fam W. Steger, Fa. U. Becker, Fa. R. Becker, Getränkhandel Köhler, Fa. Köhler, Fa. Meyner, DIGRO GmbH, Busunternehmen Dähne, MediMax GmbH, Versicherungen H. Otto, Bäckerei Neuhaus, Fa. H. Sambale, Fa. Chr. Polster, Fa. Richter & Schulze, Fa. Richter & Steinbach, Pfarrer M. Fischer, S. Friebe, Drahtverarbeitung GmbH, RHE-EL Richter GmbH, Tischlerei A. Kertzsch, M. Siegel, R. Pfarr, Physiotherapie Karch, Kinderanimation Schröder) und denen, die die Vereinsarbeit aktiv unterstützen und verbindet damit den Wunsch auf weitere gute Zusammenarbeit.



Besonderer Dank gilt auch der Familie Bönitz, die entsprechend der diesjährigen Hochwasserereignisse der Freiwilligen Feuerwehr Ottendorf am 13.09. eine Sandsackabfüllstation sponserte.

Allen Mitgliedern, Freunden und Sponsoren wünscht der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Ottendorf e.V. alles Gute für das Jahr 2014.

Tilo Rinn (auch Fotos)

Rassegeflügelverein Auerswalde/Claußnitz bedankt sich

Am 23./24.11.2013 führten wir in den Hallen des ehemaligen Rittergutes Auerswalde unsere 47. Chemnitzschau durch. 37 Züchter aus umliegenden Vereinen zeigten 335 Tiere. Wer diese Ausstellung besuchte, konnte sich von der Vielfalt des Rassegeflügels überzeugen, angefangen bei den Truthühnern über Gänse, Zwergenten, Hühner und Zwerghühner, bis hin zu den Formentauben, Kropftauben und den Tümlertauben waren sehr viele Rassen zu bestaunen. Vor allem auch Rassen, die man nicht mehr allzu oft auf Ausstellungen sieht, wurden ausgestellt. Unsere Vereinsmitglieder konnten nach der Ausstellung eine positive Bilanz ziehen. Von 9 Höchstnoten konnte unser Verein 6 erzielen und 2 der 3 besten Tiere der Schau kamen von unseren Mitgliedern. Vereinsmeister wurde unser Zuchtfreund Frank Altröck knapp dahinter kamen unsere Jugendzüchter Max und Anton Weinert. Wir bedanken uns nochmals bei allen Unterstützern

der Ausstellung vor allem bei Fa. Daniel Schmidt, Friseur Nacke, Gärtnerei Böhland und Getränkhandel Becker, die durch einen Fehler nicht im Katalog erwähnt wurden. Wir würden uns freuen wenn sich wieder mehr Menschen für unser schönes Hobby interessieren.



Ansprechpartner:

Thomas Weinert, Rochlitzerstr. 8,
09236 Claußnitz OT/ Diethensdorf,
Tel. 015201039041

Bestes Tier 2013
Deutsche Schautaube gescheckt

Foto: Klaus Fischer

Aus der alten Auerswalder Chronik – Über das Ende der Fron- und Dienstgerechtigkeiten – Teil 9

Es stehen noch nähere Hinweise zu den Grundstücks- bzw. Hausbesitzern Ahner und Müller aus, die nach Aufzeichnungen in der alten Auerswalder Chronik Parzellen von den Gränitz'schen Grundstücken erhalten hatten. Es konnte folgendes herausgefunden werden:

Müller, Karl Gottlieb

Er war von 1840 bis 1843 Eigentümer des Hauses im Grundstück (AA) – heute Glösaer Weg 1. Als Vorbesitzer ist Friedrich August Ludwig erfasst, der auch zur heutigen Hauptstraße 181 genannt wurde (siehe Teil 8). Anschließend, aber nach den Unterlagen erst 1845, übernahm Müller von seinem Vater das Bauerngut (LA) – heute Auerswalder Hauptstraße 199. Das Gut gehörte ihm bis 1873. Sein Vater war Karl Gottfried Müller. Der Name Karl Gottlieb Müller wurde vor 1840 zu keinem anderen Grundstück gefunden.

Ahner, Johann August

Ahner erwarb 1843 das Haus und Grundstück – heute Glösaer Weg 1 – von dem oben genannten Karl Gottlieb Müller. 1852 verkaufte er Haus und Grundstück an Karl Friedrich Neuhaus. Vor 1843 wird ein Johann August Ahner im Zusammenhang mit Grundbesitz nicht erwähnt. Gleiches trifft auf die Jahre nach 1852 zu.

Im Erbregister für Auerswalde aus dem Jahre 1745 stehen für den jeweiligen Besitzer des Grundstückes Glösaer Weg 1 in der Größe von zwei Ruthen u.a. folgende Abgaben und Dienste: 10 gr. Erbzins $\frac{1}{2}$ zu Walpurgis und $\frac{1}{2}$ zu Michael; 1 gr. zu jedem Quatember; 2 Stück Garn für 4 gr. Lohn zu spinnen; 6 Frontage – 1 mit der Sense und 5 mit dem Rechen; 1 gr. Zins der unteren Gemeinde zu Weihnachten.

Es wurden weitere „Besonderheiten“ festgestellt:

Der Chronist Strohbach führt hinsichtlich der Fronablösung bei den

Bauerngütern (AA) zum Gut des Christian August Böhme (siehe Teil 6) – heute Auerswalder Hauptstraße 51 – ebenfalls Personen an, für die Parzellen aus dessen Grundbesitz abgetrennt wurden. Das geschah vermutlich ebenfalls 1845. Böhme hatte zunächst das Gut im Jahre 1844 von Johann Michael Irmischer übernommen. Nach den Unterlagen war dieses Anwesen seit 1728 im Eigentum der Familie Irmischer. Christian August Böhme war dann bis 1861 Eigentümer. Auch später, bis 1882, blieb es noch in der Familie.

Strohbach nennt folgende Namen: **Johann Georg Bergt; Christian Friedrich Bergt; Johanne Christiane Thümer; Gottlob August Schellenberger; Karl Friedrich Böhme.**

Da die abgetrennten Parzellen nach den bisherigen Feststellungen im Zusammenhang mit den alten Eigentumsverhältnissen im oberen Ortsteil stehen und eventuell auch Areal betreffen, auf dem die obere Siedlung errichtet wurde, werden die Hinweise aus der Chronik etwas näher untersucht. Bei den ersten Recherchen zu den genannten Personen konnten zunächst nur auswertbare Erkenntnisse zu Bergt gewonnen werden.

Bergt, Johann Georg und Bergt, Christian Friedrich

Beide Namen erscheinen in den Unterlagen im Jahre 1838 als Eigentümer zum Bauerngut (LA) – heute Auerswalder Hauptstraße 20. Am 19. April 1838 übernahm der Christian Friedrich das Anwesen von seinem Vater Johann Georg. Ersterer war noch bis 1886 Eigentümer des Bauerngutes. (siehe auch Teil 3)

Zu den anderen Käufern wird im nächsten Beitrag berichtet.

Fortsetzung folgt

Klaus-Jürgen Schmidt

SV Wacker 22 Auerswalde

Pokalsieg in der AK 8/9 für den SV Wacker 22 Auerswalde

Eine Woche nach den Minis kämpften auch die großen Turnerinnen um die begehrten Pokale der Freien Wählergemeinschaft in Burgstädt. Die Mädchen der AK 8/9 bis zur AK 18+ KM IV turnten am 16.11.2013 am Boden, Balken, Reck/Barren und Sprung um jedes Zehntel. In der AK 8/9 gingen für unseren Verein Jette Ranft und Heidi Matthes an die Geräte. Heidi hatte an diesem Tag den undankbaren 4. Platz für sich reserviert. Jette turnte einem souveränen Wettkampf und konnte sich mit knapp einen Punkt Vorsprung den Sieg und auch den Pokal für sich entscheiden. Bei den Großen in der AK 12/13 lief leider nicht alles wie gewollt. Nach Flugwetter am Balken erkämpften sich Gina Bräuer und Stefanie Kluge einen 6. und 8. Platz.

Herbstwettkampf der Jungen

Der letzte Wettkampf für die Jungs fand 2013 in unserem Kreis zum Herbstwettkampf am 17. November in Burgstädt statt.



Die Turner aus Burgstädt, Garnsdorf, Rochlitz, Hainichen, Frankenberg, Niederwiesa, Flöha und Auerswalde stellten sich der Herausforderung. Jeder wollte einen der witzigen Siegerkürbisse mit nach Hause neh-

Bild:
Kevin Käthner,
Romy Knorr
(Foto: Annelie Knorr)

men. Kevin Käthner turnte in der AK 8/9 für den SV Wacker 22 Auerswalde. Er turnte einen sehr guten Wettkampf und musste sich zum Schluss nur Louis Pietsch aus Burgstädt geschlagen geben.

Kreis-, Kinder- und Jugendsportspiele in Freiberg

Am 24. November 2013 war es dann soweit. Die Mädchen der AK 8/9 bis zur AK 16/17 trafen sich in Freiberg am 24. November in der Ernst-Grube-Sporthalle. Leider wurde organisatorisch bedingt kein Finale geturnt, sodass bereits nach dem Mehrkampf auch die Gerätemedaillen verliehen. Einen wahren Medaillenregen erlebte Jette Ranft in der AK 9. Als Beste in ihrer Altersklasse erkämpfte sie sich 5 Medaillen. Auch Heidi Matthes konnte 2 Medaillen mit nach Hause nehmen. Stefanie Kluge musste sich nur zwei Freiburger Turnerinnen geschlagen geben. Auch sie konnte zum Schluss 3



Bild 1: Jette Ranft, Annika Sehm,
Heidi Matthes

(Foto: Annelie Knorr)



Bild 2: Stefanie Kluge, Stefanie Uhlemann,
Julia Schellenberger

(Foto: Annelie Knorr)

Medaillen für sich erkämpfen. Julia Schellenberger erturnte sich am Boden und Balken einen Podestplatz.

Romy Knorr

Der Vorstand des SV Wacker 22 Auerswalde möchte sich bei allen Mitglieder, Sponsoren, Partnern und Fans für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2013 bedanken.

Ein besonderer Dank gilt allen Übungsleitern die jede Woche ehrenamtlich für unsere Mitglieder im Trainings- und Wettkampfbetrieb da sind. Ohne sie ist die gesamte Vereinsarbeit nicht realisierbar.

Ein weiterer Dank gilt der Gemeinde und dem Gemeinderat. Ein wichtiger Punkt für unsere Arbeit ist die kostenlose Nutzung der Sportstätten. Nur so können unsere Mitgliedsbeiträge auf einem angemessenem Niveau gehalten werden. Wir erhoffen uns auch weiterhin eine konstruktive Zusammenarbeit um anstehende Herausforderungen gemeinsam zu meistern.

Wir wünschen allen einen guten und gesunden Start in das Sportjahr 2014.

Für den Vorstand Denny Haunstein
Vereinsvorsitzender

SV Wacker Auerswalde Abteilung Fußball

Im Jahr 2013 konnten mehrere Mannschaften mit neuer Sportkleidung ausgestattet werden.

Dank der großartigen Unterstützung mehrerer Firmen, konnten wir der 1. und 2. Männermannschaft sowie der E-Junioren, neue Trainingsanzüge übergeben. Die beiden Männermannschaften wurden unterstützt von der Firma Frank Wiedemann Internationale Transport GmbH aus Auerswalde.

Unsere Mannschaft der E-Junioren wurde unterstützt von den Firmen RÖWA Trocknungsservice Chemnitz sowie von Adlatus AG Chemnitz.

Im Beisein der beiden Geschäftsführer Herr Walther Fa. RÖWA (2. von links, Bild links) und Herr Geupel Fa. Adlatus (4. von links, Bild links) wurden die Anzüge an die Mannschaft der E-Junioren (Bild rechts) übergeben.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, für die gute Zusammenarbeit und wünschen den Mannschaften des SV Wacker 22 Auerswalde einen guten Start in die Rückrunde der Saison 2013/2014.

W. Engelmann (auch Fotos)



Kirchennachrichten



Die drei Türme – Kirchennachrichten

Termine und Veranstaltungen in Auerswalde-Niederlichtenau-Ottendorf

➤ **Mittwoch, 1. Januar – Neujahr 9.30 Uhr** Abendmahlsandacht zu Neujahr in der Niederlichtenauer Kirche

➤ **Sonntag, 05. Januar, 10.00 Uhr** **Weihnachtliches Konzert** mit Band und Chor ADORA aus Burgstädt (www.adoraband.de) in der **Kirche Auerswalde** zur eindrücklichen Textsammlung „Kyrie“ von Jochen Klepper. Bearbeitung, Neuvertonung und Leitung: Martin Munke. Eintritt frei! Freiwilliger Beitrag für die Kosten am Ausgang.

➤ **Sonntag, 5. Januar, 14.00 Uhr** Dank- und Segensgottesdienst in der Niederlichtenauer Kirche

➤ **Montag, 6. Januar, 19.30 Uhr** Gottesdienst zum Erscheinungsfest im Chorraum der Kirche Auerswalde

➤ **Sonntag, 12. Januar, 9.30 Uhr** Gottesdienst in Niederlichtenau zum KiBi-Wo-Count-Down (siehe Extra-Hinweis)

➤ **Mittwoch, 15. Januar, 19.30 Uhr** **Allianzgebetsabend** im **Ratssaal Lichtenau** mit Zeugnissen, Kurzpredigt und Band

➤ **Sonntag, 19. Januar, 16.00 Uhr** **Diavortrag** im Ottendorfer Pfarrhaus mit Thomas Noack aus Leipzig. Er berichtet dieses Mal über seine Reise nach Bhutan. Da nur wenigen Touristen Zugang zu diesem Land am Rande des Himalaya gewährt wird und die Menschen ihre traditionelle Lebensweise beibehalten haben, werden Bilder und Berichte besonders interessant sein. Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Spende zur Deckung der Kosten gebeten.

➤ **Sonntag, 26. Januar, 9.30 Uhr** Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden 2014 in Niederlichtenau im Anschluss Wahl zur Landessynode durch den Kirchenvorstand

➤ **Montag, 27. Januar, 19.30 Uhr** **Gemeindeversammlung im Pfarrhaus Auerswalde** mit Einblick in die geistliche,

bauliche und finanzielle Entwicklung der Gemeinde

➤ Die Auerswalder **Jubelkonfirmation** feiern wir **18. Mai 2014**. Für diesen Termin können sich die Jubilare jetzt schon mit Adresse, Jubiläumszahl, Telefonnummer oder E-Mail **von sich aus anmelden**. Bitte geben Sie diese Information auch an Ihre ehemaligen Klassenkameraden weiter! Sie erhalten selbstverständlich einige Wochen zuvor noch eine Bestätigung mit dem Programm des Tages.

Auch im Jahr 2014 werden Ehepaare in unseren Gemeinden das silberne, goldene oder ein höheres Ehejubiläum feiern.

Wir weisen auf die Möglichkeit der Einsegnung im Gemeindegottesdienst bzw. eines Gottesdienstes anlässlich des Ehejubiläums hin und bitten um rechtzeitige Anmeldung.

Ein gesundes, glückliches und erfülltes Jahr wünschen Ihnen Ihre Pfarrer

Pfr. M. Kaube
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Auerswalde
Am Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Tel.: (037208) 2530, Fax: (037208) 85903
E-Mail: kirche.auerswalde@web.de

Kanzleiöffnungszeiten:
Di.: 9.00 – 11.00 Uhr, 15.00 – 17.00 Uhr
Do.: 9.00 – 11.00 Uhr

Pfr. L. Seltmann
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Niederlichtenau
Kirchgasse 2 B, 09244 Lichtenau
Tel.: (037206) 2991, Fax: (037206) 881338
E-Mail: kg.niederlichtenau@evlks.de

Kanzleiöffnungszeiten:
Mo.: 16.00 – 17.30 Uhr
Do.: 9.00 – 10.30 Uhr

Pfr. M. Fischer
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ottendorf
Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Tel.: (037208) 2622 o. 85838,
Fax: (037208) 85839
E-Mail: kirche.ottendorf@web.de

Kanzleiöffnungszeiten:
Di.: 14.00 – 16.00 Uhr